Dokumentation

HiPath 4000

OpenStage 60/80 T
OpenStage Key Module
Bedienungsanleitung

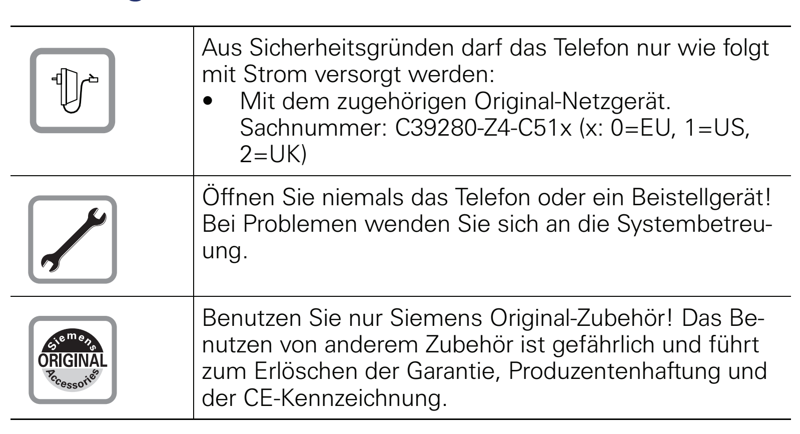


Communication for the open minded

Siemens Enterprise Communications
www.siemens.de/open

SIEMENS

Wichtige Hinweise



	Aus Sicherheitsgründen darf das Telefon nur wie folgt mit Strom versorgt werden: • Mit dem zugehörigen Original-Netzgerät. Sachnummer: C39280-Z4-C51x (x: 0=EU, 1=US, 2=UK)
	Öffnen Sie niemals das Telefon oder ein Beistellgerät! Bei Problemen wenden Sie sich an die Systembetreuung.
Siemens ORIGINAL Accessories	Benutzen Sie nur Siemens Original-Zubehör! Das Benutzen von anderem Zubehör ist gefährlich und führt zum Erlöschen der Garantie, Produzentenhaftung und der CE-Kennzeichnung.

Kennzeichen



Die Konformität des Gerätes zu der EU-Richtlinie 1999/5/EG wird durch das CE-Kennzeichen bestätigt.



Alle Elektro- und Elektronikgeräte sind getrennt vom allgemeinen Hausmüll über dafür staatlich vorgesehene Stellen zu entsorgen.

Die sachgemäße Entsorgung und die getrennte Sammlung von Altgeräten dient der Vorbeugung von potentiellen Umwelt- und Gesundheitsschäden. Sie sind eine Voraussetzung für die Wiederverwendung und das Recycling gebrauchter Elektro- und Elektronikgeräte.

Ausführliche Informationen zur Entsorgung Ihrer Altgeräte erhalten Sie bei Ihrer Kommune, Ihrem Müllentsorgungsdienst, dem Fachhändler bei dem Sie das Produkt erworben haben oder Ihrem Vertriebsansprechpartner.

Diese Aussagen sind nur gültig für Geräte, die in den Ländern der Europäischen Union installiert und verkauft werden und die der Europäischen Richtlinie 2002/96/EC unterliegen. In Ländern außerhalb der Europäischen Union können davon abweichende Bestimmungen für die Entsorgung von Elektro- und Elektronikgeräten gelten.

Aufstellort des Telefons

- Das Telefon sollte in einer kontrollierten Umgebung mit einem Temperaturbereich zwischen 5°C und 40°C betrieben werden.
- Für eine gute Freisprech-Qualität sollte der Bereich vor dem Mikrofon (vorne rechts) frei bleiben. Der optimale Abstand für das Freisprechen beträgt 50 cm.
- Stellen Sie das Telefon nicht in einen Raum mit hoher Staubentwicklung; dies kann die Lebensdauer des Telefons erheblich mindern.
- Setzen Sie das Telefon nicht direkter Sonneneinstrahlung oder anderer Wärmestrahlung aus, denn dies kann die elektronischen Komponenten und das Plastikgehäuse beschädigen.
- Betreiben Sie das Telefon nicht in Umgebungen mit Dampfbildung (z. B. Badezimmer).

Softwareupdate



Während eines Software-Updates darf das Telefon nicht vom Netzgerät oder von der Telefonleitung getrennt werden.
Der Update-Vorgang ist erkennbar durch entsprechende Displayanzeigen und/oder durch blinkende Leuchtdioden.

Dokumentation im Internet

Dieses Dokument und weitere Informationen erhalten Sie im Internet:
http://www.enterprise-communications.siemens.com
> Products > Phones & Clients > (Produkt wählen) > Downloads.

Zum Ansehen und Ausdrucken der PDF-Dokumentation benötigen Sie die kostenlose Software „Acrobat Reader“:
http://www.adobe.com

Technische Hinweise, aktuelle Informationen zu Firmware-Updates, häufig gestellte Fragen und vieles mehr finden Sie im Internet:
http://wiki.siemens-enterprise.com/

Inhaltsverzeichnis

Sensortasten programmieren 85

Kurzwahl und Termine speichern 93

Telefonbücher und Ruflisten 96

Mit Kostenverrechnung anrufen. 104

Im Team „Chef-Sekretariat“ telefonieren. 129

Spezielle Funktionen bei Parallelruf (ONS) 134

Individuelle Einstellung des Telefons 135

Allgemeine Informationen

Über diese Bedienungsanleitung

Die Informationen in diesem Dokument enthalten allgemeine Beschreibungen der technischen Möglichkeiten, welche im Einzelfall nicht immer vorliegen müssen. Die gewünschten Leistungsmerkmale sind im Einzelfall bei Vertragsabschluss festzulegen.

Wenn an Ihrem Telefon eine Funktion nicht wie beschrieben verfügbar ist, dann kann dies folgende Ursachen haben:

- Die Funktion ist für Sie und Ihr Telefon nicht eingerichtet - bitte wenden Sie sich an Ihre Systembetreuung.
- Ihre Kommunikationsplattform verfügt nicht über diese Funktion - bitte wenden Sie sich an Ihren Siemens-Vertriebspartner zur Hochrüstung.

Diese Bedienungsanleitung wird Ihnen helfen, das OpenStage und dessen Funktionen kennen zu lernen. Sie enthält wichtige Informationen für den sicheren und ordnungsgemäßen Betrieb des OpenStage. Befolgen Sie bitte diese Anleitungen genau, damit Bedienungsfehler vermieden werden und Sie Ihr multifunktionales Telefon optimal nutzen können.

Diese Bedienungsanleitung sollte von jeder Person gelesen und befolgt werden, die das OpenStage installiert, bedient oder programmiert.



Zu Ihrer eigenen Sicherheit lesen Sie bitte sorgfältig den Abschnitt mit den Sicherheitshinweisen. Befolgen Sie diese Anweisungen genau, damit Sie weder sich selbst noch andere gefährden und auch das Gerät nicht beschädigt wird.

Dieses Bedienungsanleitung ist benutzerfreundlich aufgebaut. Das heißt, Sie werden Schritt für Schritt durch die Bedienung des OpenStage geführt.

Administrative Aufgaben sind in einem separaten Handbuch beschrieben. Die Kurzbedienungsanleitung enthält eine schnelle und zuverlässige Erläuterung oft genutzter Funktionen.

Service



Der Siemens Service kann nur bei Problemen oder Defekten am Gerät selbst Hilfestellung leisten.
Sollten Sie Fragen zum Betrieb haben, wird Ihnen der Fachhändler oder ein Netzwerkadministrator gerne weiterhelfen.
Sollten Sie Fragen zum Telefonanschluss haben, wenden Sie sich bitte an Ihren Netzanbieter.

Wählen Sie bei Problemen oder Defekten am Gerät bitte die Service-Rufnummer Ihres Landes.

Bestimmungsgemäßer Gebrauch

Das OpenStage Telefon wurde als Gerät für die Sprachübertragung entwickelt und soll auf einem Schreibtisch Platz finden. Jegliche sonstige Nutzung gilt als nicht bestimmungsgemäß.

Informationen zum Telefontyp

Die Bezeichnungsdaten des Telefons finden Sie auf dem Typenschild an der Unterseite des Geräts; darauf ist die genaue Produktbezeichnung und die Seriennummer angegeben. Eventuell erforderliche Angaben zur Kommunikationsplattform erhalten Sie von Ihrem zuständigen Fachpersonal. Diese Daten müssen Sie bei Kontakt mit unserer Service-Abteilung stets angeben, wenn Probleme oder Störungen auftreten.

Freisprechqualität und Display-Lesbarkeit

- Um eine gute Freisprechqualität zu gewährleisten, achten Sie darauf, den Bereich vor dem Mikrofon frei zu halten (vorne rechts). Die optimale Distanz beträgt ca. 50 cm.
- Um die bestmögliche Lesbarkeit am Display zu erreichen, gehen Sie wie folgt vor:
  - Richten Sie das Display durch Drehen des Telefons und Kippen so aus, dass Sie möglichst frontal auf das Display blicken und dabei Lichtreflexe im Display vermeiden.

SingleLine-Telefon/MultiLine-Telefon

Ihr OpenStage 60/80 T ist „multilinefähig." Dies bedeutet, dass an Ihrem Telefon, im Gegensatz zu SingleLine-Telefonen, von Ihrem zuständigen Fachpersonal mehrere Leitungen eingerichtet werden können. Jede dieser Leitungen verfügt über eine eigene Rufnummer, über die Sie Anrufe tätigen, bzw. annehmen können.

Die frei programmierbaren Sensortasten fungieren an einem MultiLine-Telefon als Leitungstasten → Seite 113.

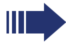
Beim Telefonieren mit einem MultiLine-Telefon müssen Sie einige Besonderheiten beachten → Seite 113 ff.

Chef/Sekretariat-Funktionen (CHESE)

Eine Besonderheit bildet die CHESE-Konfiguration. Dabei handelt es sich um ein speziell auf eine Chef/Sekretariat - Situation abgestimmtes, MultiLine-Telefon mit besonderen Funktionen (z. B. „Ruf umschalten", „Übernehmen" und „Vertretung") → Seite 129 ff.

Das OpenStage kennenlernen

Die nachfolgenden Informationen dienen zum Kennenlernen häufig genutzter Bedienelemente und Anzeigen im Display.



Das OpenStage 80 T und OpenStage 60 T unterscheiden sich nur in der Ausführung des Gehäuses.

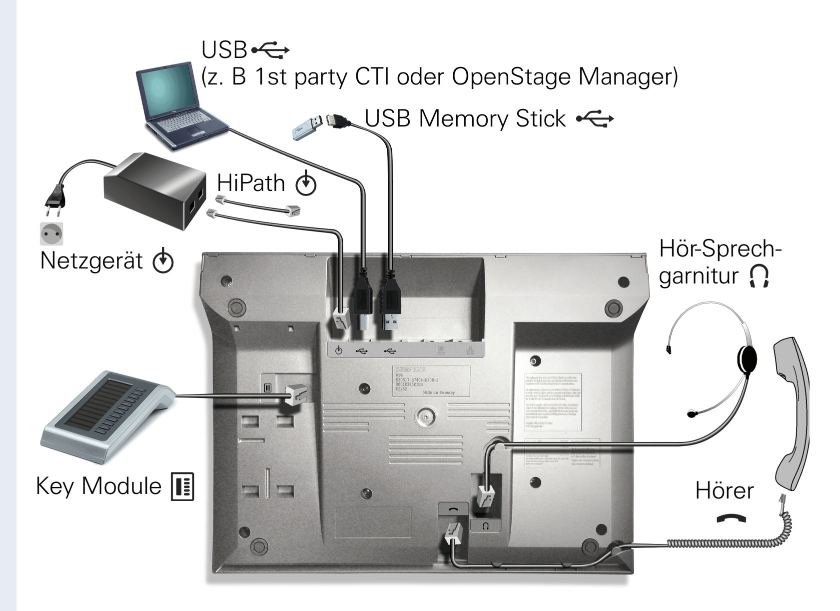
Die Bedienoberfläche Ihres OpenStage 60/80 T

Die Abbildung zeigt ein OpenStage 60 T, die Beschreibung gilt für beide Produktvarianten.



1	Mit dem **Hörer** können Sie wie gewohnt telefonieren.
2	Das große **Grafik-Display** unterstützt Sie intuitiv bei der Bedienung des Telefons → Seite 22.
3	Mithilfe der **Mode-Tasten** bedienen Sie komfortabel die Anwendungen Ihres Telefons. Wiederholtes Betätigen selektiert nacheinander die Register innerhalb einer Funktion → Seite 17.
4	Mit dem **TouchGuide** navigieren Sie komfortabel in den Anwendungen Ihres Telefons → Seite 18.
5	Durch Belegen der **freiprogrammierbaren Sensortasten** mit eigenen Rufnummern und Funktionen passen Sie Ihr Telefon Ihren persönlichen Bedürfnissen an → Seite 19.
6	Mit den **Funktionstasten** rufen Sie beim Telefonieren häufig genutzte Funktionen auf (z. B Trennen) → Seite 16.
7	Um die Audio-Eigenschaften Ihres Telefons optimal einzurichten, stehen Ihnen die **Audiotasten** zu Verfügung → Seite 16.
8	Mit dem **TouchSlider** stellen Sie die jeweils aktuelle Lautstärke ein (z. B. Telefon läutet - Ruflautstärke) → Seite 16.
9	Über die **Rufanzeige** werden eingehende Anrufe optisch signalisiert.
10	Die **Wähltastatur** dient zum Eingeben der Rufnummer und Schreiben von Text → Seite 21.

Anschlüsse auf der Unterseite des Telefons



Eigenschaften Ihres OpenStage-Telefons

OpenStage	80 T	60 T
Displaybauart	Farb-TFT 320x240	Farb-TFT 320x240
Displaybeleuchtung	✓	✓
Freiprogrammierbare Sensortasten	8	8
Vollduplex Freisprechfunktion	✓	✓
Hör-Sprechgarnitur	✓	✓
Bluetooth	✓	✓
USB-Master/Slave	✓	✓
Schnittstelle für Beistellgeräte	✓	✓
OpenStage Phone adapter	✓	✓

OpenStage Manager

Das Programm bietet Ihnen eine zusätzliche Möglichkeit Ihr OpenStage Ihren persönlichen Bedürfnissen anzupassen.

Fragen Sie Ihr zuständiges Fachpersonal nach der aktuellsten Version des OpenStage Manager.

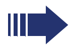
OpenStage Key Module

Das OpenStage Key Module ist ein seitlich am Telefon zu montierendes Beistellgerät, das Ihnen zusätzliche 12 beleuchtete, freiprogrammierbare Sensortasten bietet.
Diese Sensortasten können Sie, wie am Telefon, nach Ihren Wünschen belegen und nutzen → Seite 19.



Die Abbildung zeigt ein OpenStage Key Module für OpenStage 80 T.

Sie können bis zu 2 OpenStage Key Module an Ihr OpenStage 60/80 T anschließen.

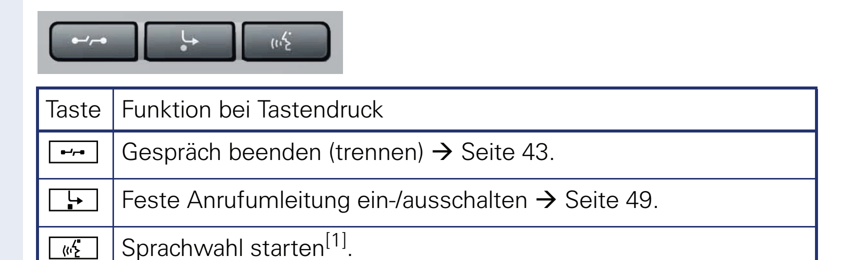


Zum Betrieb eines oder mehrerer Beistellgeräte benötigen Sie immer ein Netzgerät.

Weitere technische Erklärungen, Sicherheitshinweise und Hinweise zur Montage finden Sie in der Zubehöranleitung.
Diese erhalten Sie im Internet unter
http://www.enterprise-communications.siemens.com

Tasten und Regler

Funktionstasten

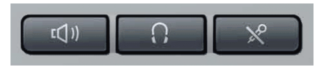


Taste	Funktion bei Tastendruck
	Gespräch beenden (trennen) → Seite 43.
	Feste Anrufumleitung ein-/ausschalten → Seite 49.
	Sprachwahl starten[1].

[1] Diese Funktion ist noch nicht verfügbar.

Audio-Bedienelemente

Audiotasten



Taste	Funktion bei Tastendruck
	Lautsprecher ein-/ausschalten → Seite 41.
	Hör-Sprechgarnitur ein-/ausschalten → Seite 57.
	Mikrofon aus-/einschalten (auch bei Freisprechen) → Seite 46.

TouchSlider

Ähnlich wie beim TouchGuide → Seite 18 stellen Sie durch Streichen über den Regler mit der Fingerspitze die Eigenschaften, z. B. die Lautstärke Ihres Telefons, ein.



im Handbuch verwendetes Symbol:

Der blaue Leuchtbalken zeigt die Lautstärke des momentanen Tons (Klingel-, Hörer- und Lautsprecherton). Diese Lautstärke können Sie durch Berührung des Reglers ändern.

Beleuchtungsstärke des TouchSlider einstellen → Seite 139.

Mode-Tasten

Mit diesen Sensortasten wechseln Sie durch eine Berührung in die gewünschte Anwendung. Wiederholtes Betätigen selektiert nacheinander die Register innerhalb einer Anwendung.



Taste	Funktion bei Tastendruck	LED-Anzeigen
(Telefonie)	Telefonie-Oberfläche anzeigen → Seite 30.	Blau: Anwendung ist aktiv.
(Telefonbücher)	Telefonbücher anzeigen → Seite 31.	Blau: Anwendung ist aktiv.
(Ruflisten)	Ruflisten anzeigen → Seite 34.	Blau: Anwendung ist aktiv. Weiß: Neuer Eintrag in Rufliste.
(Nachrichten)	Nachrichten anzeigen → Seite 36.	Blau: Anwendung ist aktiv. Weiß: Neue Sprachnachricht.
(Menü)	Benutzer-/Anwendungsmenü anzeigen → Seite 38.	Blau: Anwendung ist aktiv.
?	Hilfe-Funktion anzeigen → Seite 40.	Blau: Anwendung ist aktiv.

Die Symbole der Mode-Tasten finden Sie auch im Display wieder → Seite 28.

TouchGuide



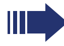
Entfernen Sie vor Gebrauch des Telefons die Schutzfolie von der Ringfläche, die den TouchGuide umgibt!

Mit diesem Bedienelement steuern Sie die meisten Funktionen des Telefons und Anzeigen im Display:

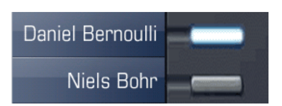
Bedienung	Funktionen bei Tastendruck
Taste (rechts) drücken.	Im Ruhemodus: • Ruhemenü öffnen → Seite 25 In Listen und Menüs: • nächste Ebene öffnen Ein Eintrag ist ausgewählt: • Aktion ausführen Ein Kontextmenü ist vorhanden: • Kontextmenü öffnen
Taste (links) drücken.	Im Ruhemodus: • Ruhemenü öffnen → Seite 25 In Listen und Menüs: • eine Ebene zurück Ein Eintrag ist ausgewählt: • Aktion abbrechen In Eingabefeldern: • Zeichen links vom Cursor löschen
Taste (unten) drücken.	In Listen und Menüs: • nach unten blättern • Lang drücken: zum Listen-/Menüende springen
Taste (oben) drücken.	In Listen und Menüs: • nach oben blättern • Lang drücken: zum Listen-/Menüanfang springen
Mit der Fingerspitze über die innere Ringfläche streichen.	In Listen und Menüs: • nach oben bzw. unten blättern In Eingabefeldern: • Zeichen in der Displaytastatur → Seite 23 auswählen
Taste OK drücken.	Ein Eintrag ist ausgewählt: • Aktion ausführen • Anruf einleiten

Freiprogrammierbare Sensortasten

Ihr OpenStage 60/80 T verfügt über 8 beleuchtete Sensortasten, die Sie mit Funktionen oder Rufnummern belegen können.

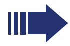


Erhöhen Sie die Anzahl der freiprogrammierbaren Sensortasten durch den Anschluss eines Beistellgerätes → Seite 15.



Je nach Programmierung nutzen Sie die Sensortasten als:

- Funktionstaste → Seite 85
- Zielwahltaste → Seite 86
- Direktruftaste → Seite 89



Nur bei Zielwahltasten können Sie die 2. Ebene, ebenfalls mit Zielwahl belegen.

Eine kurze Berührung löst die programmierte Funktion aus, bzw. leitet den Verbindungsaufbau der gespeicherten Rufnummer ein.

Eine lange Berührung öffnet das Menü zum Programmieren einer Funktionstaste. Zielwahl- und Direktruftasten können Sie nur über das Servicemenü programmieren.



Ihr Telefon kann so konfiguriert sein, dass das Einrichten von Direktruftasten aus Daten- und Personenschutzgründen nicht möglich ist. Wenden Sie sich bei Fragen an Ihr zuständiges Fachpersonal.

Die Bezeichnung der Funktion wird im Display links der Taste angezeigt und ist unveränderbar, die Beschriftung der Zielwahl-/Direktruftasten können Sie nach Ihren Wünschen definieren → Seite 91.

Den Status einer Funktion erkennen Sie an der LED-Anzeige der entsprechenden Sensortaste.

Bedeutung der LED-Anzeigen bei Funktionstasten

LED		Bedeutung Funktionstaste
▬	dunkel	Die Funktion ist ausgeschaltet.
\\|// ▭	blinkt[1]	Die Funktion ist aktiv.
▭	leuchtet	Die Funktion ist eingeschaltet.

[1] Blinkende Sensortasten werden in diesem Handbuch, ohne Rücksicht auf das Blinkintervall, durch dieses Symbol dargestellt. Das Blinkintervall steht für unterschiedliche Zustände, die an den entsprechenden Stellen im Handbuch genau beschrieben sind.



An einem MultiLine Telefon fungieren die freiprogrammierbaren Sensortasten als Leitungstasten → Seite 113.

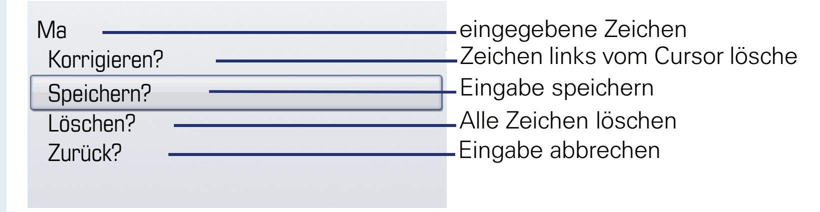
Texteingabe

Beispiel: Tastenbeschriftung ändern → Seite 91.

Geben Sie die erforderlichen Zeichen über die Wähltastatur ein.

Wählen Sie die Funktionen mit den Tasten und aus.

Bestätigen Sie mit OK.



Zeichenübersicht (abhängig von der aktuellen Spracheneinstellung)

Taste	1x	2x	3x	4x	5x
1 ␣	[1]	1			
2abc	a	b	c	2	ä
3def	d	e	f	3	
4ghi	g	h	i	4	
5jkl	j	k	l	5	
6mno	m	n	o	6	ö
7pqrs	p	q	r	s	7
8tuv	t	u	v	8	ü
9wxyz	w	x	y	z	9
0 +	+	.	0	-	
* [2]					
# [3]					

[1] Leerzeichen
[2] umschalten zwischen Groß- /Kleinschreibung
[3] keine Funktion bei der Texteingabe

Wähltastatur

Texteingabe

In Situationen, in denen eine Texteingabe möglich ist, können Sie neben den Ziffern 0 bis 9, dem Raute- und dem Asterisk-Zeichen mit den Wähltasten auch Text, Interpunktions- und Sonderzeichen eingeben. Drücken Sie dazu die Zifferntasten mehrfach.

Beispiel: Um ein „h" zu schreiben, drücken Sie 2x die Taste [4 ghi] auf der Wähltastatur. Während der Eingabe werden alle möglichen Zeichen dieser Taste angezeigt. Das fokussierte Zeichen wird nach kurzer Zeit in das Eingabefeld übernommen.



Um die Eingabe zu beschleunigen, können Sie, nachdem das gewünschte Zeichen ausgewählt ist, mit der Taste (OK) am TouchGuide die Eingabe bestätigen.
Möchten Sie in einem alphanumerischen Eingabefeld eine Ziffer eingeben, drücken Sie, um die Zeichenauswahl zu umgehen, die entsprechende Taste lang.

Die alphabetische Beschriftung der Wähltasten hilft Ihnen auch bei der Eingabe von Vanity-Nummern (Rufnummer in Form eines Namens; z. B. 0700 - MUSTER = 0700 - 687837).

Tasten mit Mehrfachfunktion

Funktion	[* 🔔]	[# 🔑]
Langdruck	Rufton aus/einschalten → Seite 144.	Telefonsperre ein/ausschalten → Seite 107.
Tastenbeschriftung → Seite 20.	Nächster Buchstabe als Großbuchstabe.	Keine Funktion.
Displaytastatur → Seite 23	Sonderzeichen schreiben.	Zwischen Groß- /Kleinschreibung und Zifferneingabe umschalten.

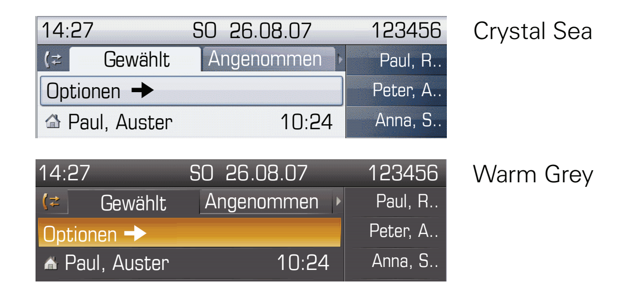
Grafik-Display

Ihr OpenStage 60/80 T ist mit einem schwenkbaren Farb-Grafik-Display ausgestattet → Seite 14.

Erscheinungsbild

Sie können das Erscheinungsbild Ihres Displays nach Ihren persönlichen Wünschen konfigurieren:

- Richten Sie das Display optimal aus → Seite 12.
- Wählen Sie Ihr bevorzugtes Displaydesign → Seite 138.



Statuszeile

In der Statuszeile werden die Uhrzeit, Wochentag und Datum und die Rufnummer Ihres Telefons angezeigt.

Zusätzlich zeigen Symbole unterschiedliche Situationen und Schalter an:

Symbol	Bedeutung
	Der Rufton ist ausgeschaltet → Seite 144
	Der Anrufschutz ist eingeschaltet → Seite 108
	Die Telefonsperre ist eingeschaltet → Seite 107
	Die Bluetooth-Funktion ist aktiviert → Seite 145
	Am Telefon ist ein Mobile User eingeloggt[1].

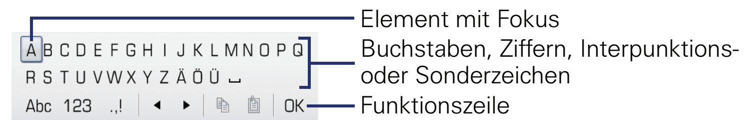
[1] Diese Funktion ist noch nicht verfügbar.

Display-Tastatur



Einfache Texte und Ziffern können Sie auch jederzeit mit der Wähltastatur eingeben → Seite 21.

Die Display-Tastatur wird kontextabhängig mit unterschiedlichen Elementen eingeblendet.



Sie bedienen die Display-Tastatur mithilfe des TouchGuide → Seite 18.

Bedienung	Funktion
Mit der Fingerspitze über die Ringfläche streichen.	Fokus auf nächstes/vorheriges Element setzen.
OK drücken	Fokussiertes Element übernehmen (schreibt Zeichen oder führt Funktion aus).
⮌ drücken	Zeichen nach links löschen.
➔ drücken	Fokus auf OK setzen.

In der Funktionszeile können Sie folgende Funktionen auswählen:

Element	Bedeutung
Abc	Auf Groß-/Kleinschreibung für Wortanfänge umschalten (nächster Buchstabe groß, weitere klein).
abc	Auf Kleinschreibung umschalten.
123	Auf Ziffern umschalten.
.,!	Auf Interpunktions- und Sonderzeichen umschalten.
◂ ▸	Cursor jeweils ein Zeichen nach links/rechts versetzen.
(Kopieren)	Gesamten Inhalt des aktiven Feldes in die Zwischenablage kopieren.
(Einfügen)	Inhalt der Zwischenablage an der Position des Cursors einsetzen. Der vorhandene Inhalt wird nicht ersetzt.
OK	Gemachte Änderungen übernehmen.

Zeichenübersicht (abhängig von der aktuellen Spracheneinstellung)

Taste	1x	2x	3x	4x	5x	6x	7x	8x	9x	10x	11x	12x	13x	14x
1 ␣	1	[1]												
2 abc	a	b	c	2	ä									
3 def	d	e	f	3										
4 ghi	g	h	i	4										
5 jkl	j	k	l	5										
6 mno	m	n	o	6	ö									
7 pqrs	p	q	r	s	7	ß								
8 tuv	t	u	v	8	ü									
9 wxyz	w	x	y	z	9									
0 +	0	+												
* [2]	.	*	#	,	?	!	’	-	(	)	@	/	:	_
#	[3]													

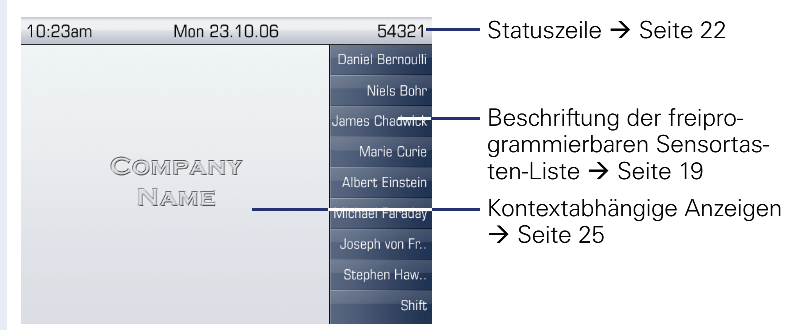
[1] Leerzeichen
[2] weitere Sonderzeichen stehen auf der Display-Tastatur zur Verfügung
[3] umschalten zwischen Groß- /Kleinschreibung und Zifferneingabe

Kontextabhängige Anzeigen

Im Grafik-Display Ihres OpenStage werden abhängig von der Situation verschiedene Inhalte angezeigt, auf die Sie intuitiv reagieren können.

Ruhemodus

Werden keine Gespräche geführt bzw. Einstellungen vorgenommen, befindet sich Ihr OpenStage im Ruhemodus.
Neben der Statuszeile und der Freiprogrammierbare Sensortasten-Liste bietet Ihnen das Grafik-Display umfangreiche kontextabhängige Anzeigen.



Ruhemenü

Drücken Sie im Ruhemodus die Taste ⮌ oder ➡ am TouchGuide → Seite 18, dann erscheint das Ruhemenü. Hier können Sie verschiedene Funktionen aufrufen. Die Einträge können variieren.

Das Ruhemenü kann folgende Einträge enthalten

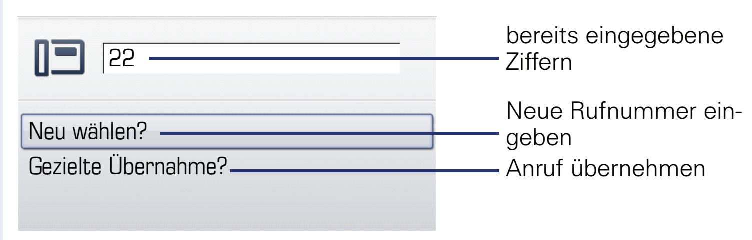
- Umleitung aus?[1]
- Gezielte Übernahme?

[1] erscheint optional, wenn eine Feste oder Variable Umleitung eingeschalten ist

Telefonie-Dialoge

Die Dialoge im unteren Display-Bereich fordern zu Eingaben auf oder informieren Sie über Verbindungszustände.

Beispiel: Geben Sie im Ruhezustand eine Rufnummer mithilfe der Wähltastatur ein.



Das Pop-Up-Menü → Seite 27 bietet immer zur jeweiligen Situation passende Funktionen, die Sie mithilfe des TouchGuide auswählen und bestätigen können → Seite 18.

Meldungen

Die Meldungen im oberen linken Display-Bereich machen Sie auf aktuelle Eigenschaften oder Ereignisse aufmerksam.

Beispiel:
- Die Anrufumleitung für alle Anrufe ist eingeschaltet. Alle Anrufe werden an die Rufnummer „220870“ weitergeleitet.
- Sie haben in Ihrer Abwesenheit einen Rückrufwunsch/Sprachnachricht erhalten.
- Eine Rufliste enthält einen neuen Eintrag

220870 — aktivierte Anrufumleitung
1 1 — Ruflisteneintrag
gespeicherter Rückruf/Sprachnachricht

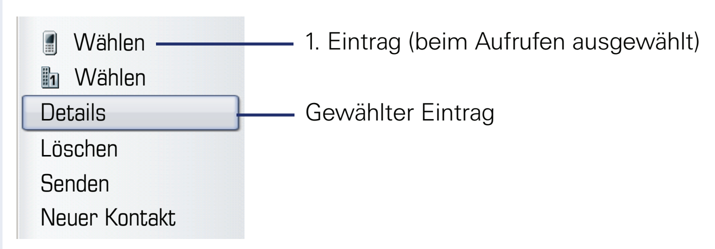
Die Bedeutung aller Meldungs-Symbole:

Symbol	Bedeutung
	Sie haben eine oder mehrere neue Nachrichten erhalten.
	Sie haben einen oder mehrere neue Einträge in den Ruflisten.
	Eine Anrufumleitung ist aktiv.

Kontext-Menüs

Das Pfeilsymbol ➜ neben einem ausgewählten Eintrag bedeutet, dass noch weitere Menüebenen oder Auswahlmöglichkeiten in Form eines Kontext-Menüs vorhanden sind. Navigieren Sie darin mit dem TouchGuide → Seite 18.

Sie können festlegen, ob sich Kontextmenüs in bestimmten Situationen, z. B. im Verbindungszustand, automatisch schließen dürfen → Seite 151. Auch die Anzeigedauer können Sie selber wählen → Seite 152.



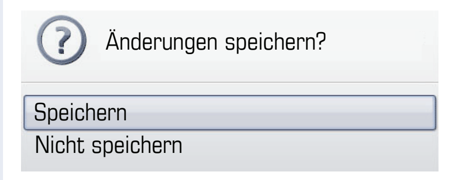
Pop-Up-Fenster

In bestimmten Situationen öffnet sich automatisch ein Pop-up-Fenster im unteren Drittel des Displays.

Pop-Up-Menü

Durch ein Pop-Up-Menü werden Sie aufgefordert, situationsabhängige Funktionen auszuwählen und zu bestätigen, bzw. Eingaben zu machen. Navigieren Sie darin mit dem TouchGuide → Seite 18.

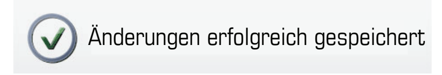
Beispiel:
Folgendes Pop-Up-Menü öffnet sich, nach dem Sie eine Änderung in einer Einstellung gemacht haben, und die Taste ⮌ am TouchGuide gedrückt haben.



Pop-Up-Hinweis

Ein Pop-Up-Hinweis weist Sie lediglich auf Aktionen oder Zustände hin auf die Sie nicht weiter reagieren müssen.

Beispiel:
Folgender Hinweis erscheint kurz als Pop-Up-Fenster, nach dem Sie eine Änderung in einer Einstellung gemacht haben.



Anwendungsregister

In vielen Fällen können Sie innerhalb einer Anwendung weitere Inhalte über Register auswählen.



Beispiel: Öffnen Sie die Ruflisten durch Drücken der Mode-Taste → Seite 17. Durch wiederholtes Drücken der selben Taste können Sie nun zwischen den Registern wechseln.

Am Symbol links neben den Registern erkennen Sie jederzeit, in welcher Anwendung Sie sich befinden:

Symbol	Bedeutung
	Telefonie-Oberfläche → Seite 30
	Telefonbücher → Seite 31
	Ruflisten → Seite 34
	Nachrichten → Seite 36
	Menü → Seite 38
?	Hilfe-Funktion → Seite 40

Die Anwendungen Ihres OpenStage

Durch die nachfolgenden Beschreibungen erhalten Sie einen Überblick über die verschiedenen Anwendungen Ihres Telefons.

Navigation in den Anwendungen

Anwendung aufrufen

Mithilfe der Mode-Tasten → Seite 17 wechseln Sie in die entsprechende Anwendung.

Blättern durch Anwendungsregister

Enthält eine Anwendung mehrere Register, wählen Sie durch wiederholtes Betätigen einer Mode-Taste jeweils ein Register aus → Seite 28.

Blättern durch Listen

Mit dem TouchGuide blättern Sie durch Einträge und bestätigen gewünschte Funktionen → Seite 18.

Kontextmenüs öffnen

Erscheint der Pfeil ➔ bei einem ausgewählten Eintrag, ist zu diesem Eintrag ein Kontextmenü → Seite 27 verfügbar.

Telefonie-Oberfläche

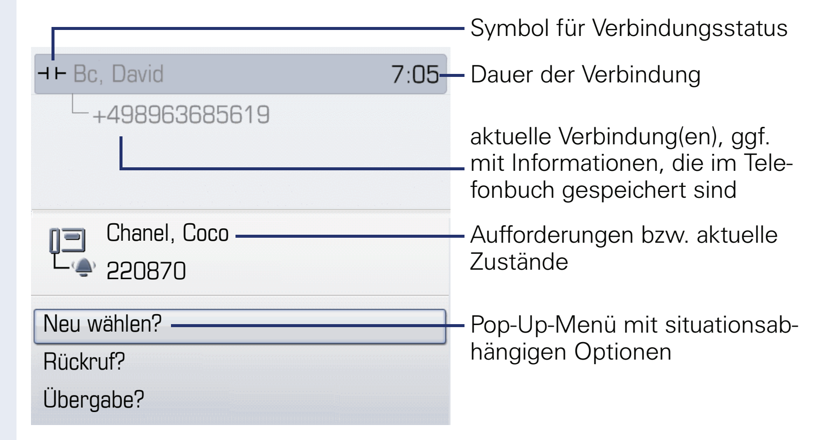
In der Telefonie-Oberfläche werden Ihnen, z. B. wenn Ihr Telefon läutet, beim Wählen einer Rufnummer oder während des Gespräches, zusätzliche Informationen angeboten.



Dieselben Informationen erhalten Sie an einem MultiLine-Telefon für die ausgewählte Leitung in der Leitungsansicht.

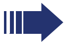
Aufruf: Taste drücken.

Beispiel:



Symbole häufiger Verbindungsstatus

Symbol	Bedeutung
	Die Verbindung ist aktiv.
	Die Verbindung wurde beendet.
⊣ ⊢	Die Verbindung wird von Ihnen gehalten (z. B. bei Rückfrage).
⊢	Die Verbindung wird von Ihrem Gesprächspartner gehalten.



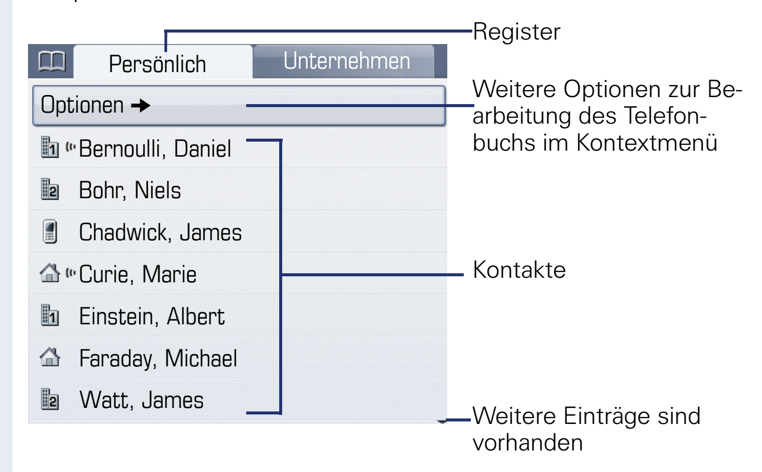
Eine ausführliche Beschreibung zu den verschiedenen Funktionen finden Sie in den Kapiteln „Grundfunktionen“ → Seite 41 und „Komfortfunktionen“ → Seite 57.

Telefonbücher

Diese Anwendung enthält neben dem persönlichem Telefonbuch auch Einträge weiterer Verzeichnisdienste, wie z. B. ein LDAP-Firmentelefonbuch.

Aufruf: Taste (📖) so oft drücken, bis das gewünschte Register aktiv ist.

Beispiel:

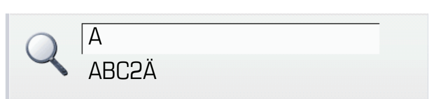


Symbole der Telefonbucheinträge

Symbol	Bedeutung
	Primäre geschäftliche Rufnummer.
	Sekundäre geschäftliche Rufnummer.
	Rufnummer des Mobiltelefons.
	Private Rufnummer.
	Zum Eintrag ist eine Sprachwahl verfügbar.

Kontakte suchen

Sie befinden sich der Listenansicht des persönlichen Telefonbuches und drücken auf der Wähltastatur den ersten Buchstaben des Suchbegriffs. Ein Feld zur Eingabe des Suchbegriffs öffnet sich:



Geben Sie den Suchbegriff über die Wähltastatur → Seite 21 ein.

Der Cursor springt zum jeweils ersten Eintrag in der Liste, der mit den eingegebenen Zeichen im Suchfeld übereinstimmt.

Persönliches Telefonbuch

Das Register „Persönlich“ enthält Ihr persönliches Telefonbuch. Hier können Sie bis zu 1000 Kontakte anlegen. Diese werden in der Telefonbuchliste alphabetisch sortiert und mit dem Symbol für die festgelegte Standardrufnummer dargestellt.

Es gibt verschiedene Möglichkeiten neue Kontakte anzulegen:
- Über das Kontextmenü der Telefonbuchliste → Seite 96
- Eintrag aus LDAP-Suche übernehmen → Seite 102

Informationen zu den Kontakten

Die Darstellung einer Verbindung in der Telefonie-Oberfläche → Seite 30 ist abhängig von den Informationen, die Sie im persönlichen Telefonbuch für diesen Kontakt speichern.

Ein Kontakt besteht aus einem Eintrag bei „Vorname“ oder „Nachname“und mindestens einer Rufnummer → Seite 96.

Zusätzlich können Sie zu jedem Eintrag telefonieunabhängige Informationen wie z. B. Adressen, Funktion usw. speichern.

Sie können zu einem Kontakt mehrere Telefonnummern eintragen, wobei Sie festlegen, welche davon bevorzugt gewählt wird → Seite 97.

Teilen Sie Ihre Kontakte in Gruppen ein → Seite 100.

Speichern Sie ein Bild zu ihrem Kontakt → Seite 97.

Verwaltung der Kontakte

Alle gespeicherten Kontakte finden Sie im Register „Persönlich“ als Liste in alphabetischer Reihenfolge.

Über das Kontextmenü „Optionen“ können Sie
- neue Kontakte anlegen → Seite 96,
- das Anzeigeformat der Kontakte festlegen → Seite 99,
- Kontakte in Gruppen einteilen → Seite 100,
- die gesamte Telefonbuchliste löschen → Seite 99.

Verwendung der Kontakte

Folgende Funktionen stehen Ihnen über das Kontextmenü eines ausgewählten Kontaktes zur Verfügung:
- Kontakt anrufen → Seite 60
- Kontakt bearbeiten → Seite 99
- Kontakt löschen → Seite 99

LDAP-Verzeichnis

Wenn Sie Zugriff auf ein LDAP-Verzeichnis haben (zuständiges Fachpersonal fragen), können Sie aus einem firmenweiten Verzeichnis Kontakte finden.

Über das Register „Unternehmen“ steht Ihnen eine einfache und eine erweiterte Suchfunktion zur Verfügung. Einen so ermittelten Kontakt können Sie zur weiteren Verwendung in Ihr lokales Telefonbuch übernehmen.

Kontakt suchen

- Einfache Suche → Seite 102

Kontakt verwenden

- Kontakt anrufen → Seite 62
- Kontakt in Telefonbuch importieren → Seite 102

Ruflisten

In den Ruflisten werden alle Anrufe und gewählte Rufnummern Ihres Telefons, zeitlich sortiert, protokolliert.



Anrufer, die keine ID übermitteln, können in den Ruflisten nicht erfasst werden.

Folgende Ruflisten werden jeweils in einem eigenen Register dargestellt:

- Register „Entgangen“: entgangene Anrufe
- Register „Angenommen“: angenommene Anrufe
- Register „Gewählt“: gewählte Rufnummern



An einem MultiLine-Telefon → Seite 12 werden nur Rufe für die Hauptleitung erfasst.

Sind neue Einträge in den Ruflisten vorhanden, erhalten Sie eine Meldung → Seite 26 im Ruhedisplay und die LED der Mode-Taste (⇄) → Seite 17 leuchtet weiß.

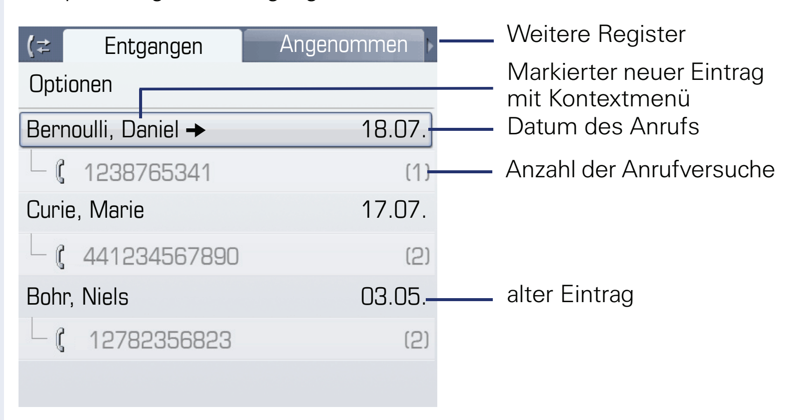
Aufruf: Taste (⇄) so oft drücken, bis das gewünschte Register aktiv ist.

Verwaltung der Ruflisten

Jede Rufliste kann bis zu 30 Einträge enthalten. Ist dieses Maximum erreicht, wird der jeweils älteste Eintrag überschrieben.

Mehrfachanrufe einer Rufnummer werden nur einmal gelistet. Die Anzahl der Anrufversuche wird im Kontextmenü „Details“ protokolliert.

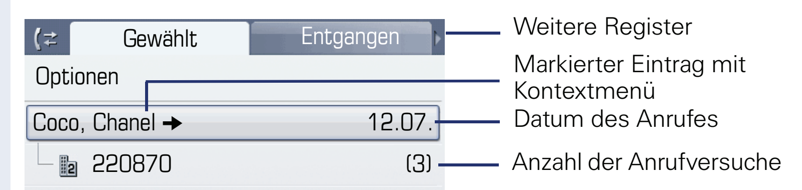
Beispiel - Register „Entgangen“:



Folgende Funktion steht über das Kontextmenü „Optionen“ zur Verfügung:

- Alles löschen → Seite 149

Beispiel - Register „Gewählt“:

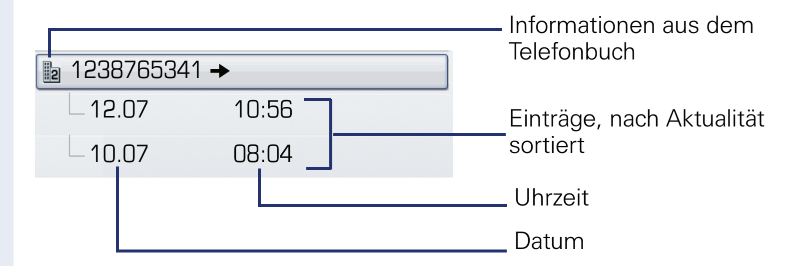


Folgende Funktionen stehen Ihnen über das Kontextmenü eines markierten Eintrages zur Verfügung:
- Wählen → Seite 45
- Details → Seite 35
- Löschen → Seite 103

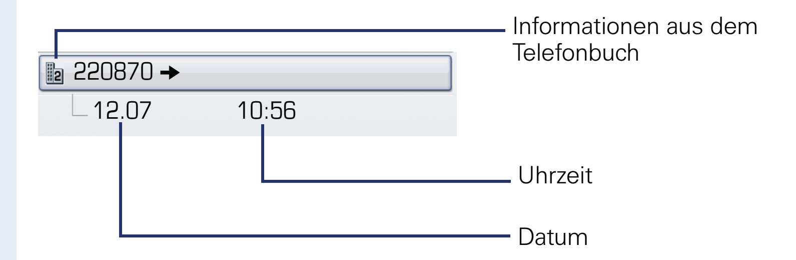
Details eines Eintrags

Bis zu 10 Anrufversuche/Gespräche können unter „Details“ pro Eintrag gespeichert werden.

Beispiel - Eintrag im Register „Entgangen“:



Beispiel - Eintrag im Register „Gewählt“:



Das Kontextmenü enthält in dieser Ansicht folgenden Eintrag:
- Wählen

Ist ein Anrufer bereits als Kontakt im lokalen Telefonbuch vorhanden, werden die dort gespeicherten Daten angezeigt.

Briefkasten

Abhängig von Ihrer Kommunikationsplattform und deren Konfiguration (zuständiges Fachpersonal fragen) haben Sie über diese Anwendung neben den erhaltenen Rückrufen, Zugriff auf Nachrichten von Diensten, wie z. B. HiPath XPressions.

Folgende Nachrichten werden jeweils in einem eigenen Register dargestellt:
- Register „Nachrichten“: Rückrufwünsche
- Register „Voice Mail“: Sprachnachrichten

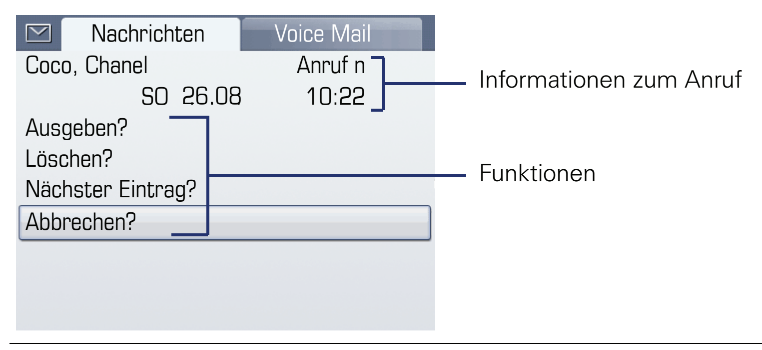
Nachrichten (Rückrufwünsche)

Neue, oder noch nicht bearbeitete Nachrichten werden Ihnen wie folgt signalisiert:
- Die Tasten-LED leuchtet.
- Das Display zeigt im Ruhemodus das Symbol ✉ und die Anzahl der neuen Nachrichten.
- Beim Abheben des Hörers und beim Drücken der Lautsprecher-Taste erhalten Sie einen akustischen Hinweis (Ansagetext).


Diese Hinweise sind aktiv bis alle Nachrichten angesehen, bzw. gelöscht wurden.

Aufruf: Taste so oft drücken, bis das Register „Nachrichten“aktiv ist. Der neueste Eintrag wird angezeigt.

Beispiel:



Beschreibung zum Bearbeiten der Einträge → Seite 56.

Sprachnachrichten

Aufruf: Taste ✉ so oft drücken, bis das Register „Voice Mail“aktiv ist.

Wenn Ihr System entsprechend eingerichtet ist, wird die Sprachmailbox direkt angerufen und das Abspielen der gespeicherten Nachrichten erfolgt umgehend.

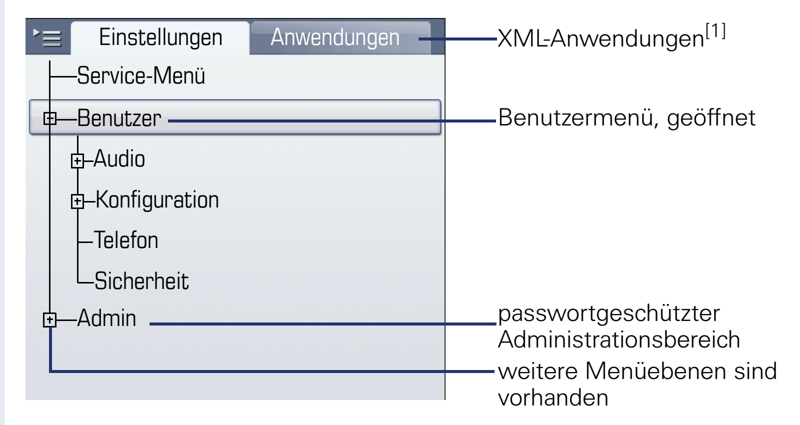


Nicht komplett angehörte (neue) Sprachnachrichten können Sie nicht löschen. Um die Nachricht als „angehört“ zu kennzeichnen, springen Sie mit [6mno][6mno] an das Ende der Nachricht.

Menü

Das Menü besteht sowohl aus einem Konfigurationsbereich für Benutzer und Administratoren als auch aus einem Bereich für ggf. vorhandene Anwendungen (Fachpersonal fragen).

Aufruf: Taste ☰ drücken.



[1] Diese Funktion ist noch nicht verfügbar.

Einstellungen – Service-Menü

Öffnen Sie das Servicemenü Ihrer Kommunikationsanlage und nutzen Sie die umfangreichen Funktionen.

Aufruf: Taste ☰ so oft drücken, bis das Register „Einstellungen"aktiv ist.

Bestätigen Sie den Eintrag „Service-Menü" mit der Taste OK.

Einstellungen – Benutzermenü des Telefons

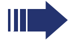
Hier haben Sie die Möglichkeit lokale Einstellungen für Ihr OpenStage vorzunehmen.

Aufruf: Taste ☰ so oft drücken, bis das Register „Einstellungen"aktiv ist.

Den Eintrag „Benutzer" mit dem TouchGuide → Seite 18 auswählen und bestätigen.

Evtl. müssen Sie das Benutzerpasswort eingeben → Seite 106.

Die Menüstruktur umfasst mehrere Ebenen.



Folgen Sie bitte den Seitenangaben hinter den nachfolgenden Menü-Einträgen, um zur entsprechenden Beschreibung zu gelangen.

Audio

Optimieren Sie die Akustik Ihres OpenStage für Ihre Umgebung und entsprechend Ihren persönlichen Wünschen.

Lautstärken → Seite 141

Einstellungen → Seite 142, → Seite 143

Konfiguration

Anrufumleitung → Seite 49

Richten Sie eine Anrufumleitung für Ihr Telefon ein.

Kontextmenü → Seite 151

Legen Sie das automatische Schließen der Kontextmenüs sowie die Anzeigedauer fest.

Bluetooth → Seite 145

Bereiten Sie Ihr Telefon für den Bluetooth-Betrieb vor.

Telefon

Machen Sie hier Einstellungen für Ihr Displaydesign und programmieren Sie die Sensortasten Ihres OpenStage.

Bildschirmschoner → Seite 136

Display → Seite 135

Tastenprogrammierung → Seite 85

Sicherheit

Schützen Sie Einstellungen und Daten durch die Vergabe eines Passwortes → Seite 106.

Einstellungen - Administration

Über das Menü „Admin" und die Eingabe des Admin-Passwortes erhalten Sie Zugang zum Administrationsbereich.

Eine detaillierte Beschreibung dazu finden Sie in der Administrationsanleitung zu Ihrem Telefon.

Anwendungen[1]

Im Register „Anwendungen" finden Sie verschiedene, praktische XML-Anwendungen. Wenn Sie weitere Anwendungen nutzen wollen, wenden Sie sich bitte an Ihr zuständiges Fachpersonal.

[1] Diese Funktion ist noch nicht verfügbar.

Hilfe-Funktion

In jeder Situation, auch während eines Telefonats, können Sie die Hilfe-Funktion aufrufen.

Hilfe aufrufen

Taste (?) drücken. Die Hilfe wird gestartet.

Schritt für Schritt

Grundfunktionen



Um die hier beschriebenen Schritte am Gerät umsetzen zu können, wird dringend empfohlen, die Einführungskapitel „Das OpenStage kennenlernen“ → Seite 13 und „Die Anwendungen Ihres OpenStage“ → Seite 29 aufmerksam durchzulesen.

Anruf annehmen



Wenn Sie während eines eingehenden Anrufs gerade Einstellungen am Telefon vornehmen, wird dieser Vorgang unterbrochen. Sobald das Gespräch beendet ist, kehrt das Telefon automatisch an den Punkt in der Menüstruktur zurück, an dem Sie unterbrochen wurden.

Wenn Informationen über den Gesprächspartner (Name, Rufnummer) übertragen werden, erscheinen diese im Grafik-Display.

Anruf über Hörer annehmen

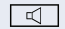
Das Telefon läutet. Der Anrufer wird angezeigt.

 Hörer abheben.

evtl.  Gesprächslautstärke einstellen.

Anruf über Lautsprecher annehmen (Freisprechen)

Das Telefon läutet. Der Anrufer wird angezeigt.

 Taste drücken. Tasten-LED leuchtet.

Die Freisprechfunktion ist aktiviert.

evtl.  Gesprächslautstärke einstellen.

Schritt für Schritt

Hinweise zum Freisprechen:

- Sagen Sie Ihrem Gesprächpartner, dass Sie freisprechen.
- Regulieren Sie während des Freisprechens die Gesprächslautstärke.
- Der optimale Gesprächsabstand zum Telefon beträgt beim Freisprechen 50 cm.

Auf Freisprechen umschalten

Im Raum anwesende Personen können an Ihrem Gespräch teilnehmen.

Voraussetzung: Sie führen ein Gespräch über Hörer.

 Taste gedrückt halten und dabei Hörer auflegen. Anschließend Taste loslassen und Gespräch fortsetzen.

 Gesprächslautstärke einstellen.

US-Modus

Ist Ihre Kommunikationsanlage auf US-Modus eingestellt (fragen Sie Ihr zuständiges Fachpersonal), brauchen Sie beim Umschalten auf Freisprechen die Lautsprecher-Taste nicht gedrückt halten, während Sie den Hörer auflegen.

Taste drücken.

 Hörer auflegen. Gespräch fortsetzen.

evtl. Gesprächslautstärke einstellen.

Auf Hörer umschalten

Voraussetzung: Sie führen ein Gespräch im Freisprechmodus.

 Hörer abheben.

Taste erlischt.

Schritt für Schritt

Lauthören

Im Raum anwesende Personen können Ihr Gespräch mithören.

Voraussetzung: Sie führen ein Gespräch über Hörer.

Einschalten

Taste drücken.

Ausschalten

Leuchtende Taste drücken.

Gespräch beenden

Taste drücken.

oder

Leuchtende Taste drücken.

oder

Hörer auflegen.

Schritt für Schritt

Wählen/Anrufen

Mit abgehobenem Hörer wählen

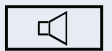

Hörer abheben.


Intern: Rufnummer eingeben.
Extern: Extern-Kennzahl und Rufnummer eingeben.

Die Verbindung wird aufgebaut, sobald Sie Ihre Eingabe beendet haben.

Im Freisprechmodus wählen


Intern: Rufnummer eingeben.
Extern: Extern-Kennzahl und Rufnummer eingeben.


Die Lautsprecher-Taste leuchtet.

Ihr Gesprächsteilnehmer meldet sich über Lautsprecher.

Sie können ebenfalls Freisprechen.

Mit angeschlossener Hör-Sprechgarnitur wählen

Voraussetzung: Die Hör-Sprechgarnitur ist angeschlossen.


Intern: Rufnummer eingeben.
Extern: Extern-Kennzahl und Rufnummer eingeben.


Die Hör-Sprechgarnitur-Taste leuchtet.

Die Verbindung wird aufgebaut, sobald Sie Ihre Eingabe beendet haben.

Schritt für Schritt

Mit Zielwahltasten wählen

Voraussetzung: Sie haben eine Sensortaste als Zielwahltaste eingerichtet → Seite 86.

Programmierte Zielwahltaste drücken.

Wenn die gewünschte Rufnummer auf der zweiten Ebene liegt, vorher die programmierte Sensortaste „Shift" drücken.



Hörer abheben.

oder

Taste drücken.

Wahlwiederholung

Rufnummer speichern

Voraussetzung: Sie führen ein Gespräch. Die Rufnummer Ihres Gesprächpartners wird im Display angezeigt.

Nummer speichern? — Auswählen und bestätigen.

Wählen

Voraussetzung: Sie haben eine Rufnummer gespeichert → Seite 45.



Taste drücken.

oder



Hörer abheben.

Wahlwiederholung? — Auswählen und bestätigen.

Die gespeicherte Rufnummer wird gewählt.

Letzte Nummer wählen

Die zuletzt an Ihrem Telefon gewählte Rufnummer wird gewählt.

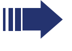


Hörer abheben.

oder

Taste drücken.

Letzte Nummer wählen? — Bestätigen.



An einem MultiLine-Telefon wird immer die auf der Hauptleitung zuletztgewählte Rufnummer gespeichert.

Schritt für Schritt

Mikrofon aus-/einschalten

Um das Mithören des Gesprächspartners, z. B. bei einer Rückfrage im Raum, zu verhindern, können Sie das Mikrofon des Hörers oder des Freisprechmikrofons zeitweise ausschalten.

Voraussetzung: Sie führen ein Gespräch.

Mikrofon ausschalten

Taste drücken.

Mikrofon einschalten

Leuchtende Taste drücken.

Schritt für Schritt

Zweiten Teilnehmer anrufen (Rückfrage)

Während eines Gesprächs können Sie einen zweiten Teilnehmer anrufen. Die Verbindung zum ersten Teilnehmer wird ins „Halten" gelegt.

Voraussetzung: Sie führen ein Gespräch.

evtl. ➔ Kontextmenü → Seite 27 öffnen.

Rückfrage? — Bestätigen.

Rufnummer des zweiten Teilnehmers eingeben und bestätigen.

Rückfrage beenden

Beenden und zurück? — Bestätigen.

Die Rückfrage wird beendet. Die Verbindung zum ersten Teilnehmer wird wieder hergestellt.

Zum jeweils wartenden Teilnehmer wechseln (Makeln)

Voraussetzung: Sie führen ein Rückfragegespräch.

evtl. ➔ Kontextmenü → Seite 27 öffnen.

Makeln? — Auswählen und bestätigen.
Sie wechseln zum wartenden Teilnehmer.

Makeln beenden

Beenden und zurück? — Auswählen und bestätigen.
Die aktive Verbindung wird getrennt und die gehaltene Verbindung wieder hergestellt.

Gesprächspartner zu Dreierkonferenz zusammenschalten

Konferenz? — Auswählen und bestätigen.

♫ Ein Aufmerksamkeitston signalisiert Ihnen, dass nun eine Konferenzschaltung zwischen allen drei Teilnehmern besteht.

Schritt für Schritt

Gespräch weitergeben

Möchte Ihr Gesprächspartner noch mit einem Ihrer Kollegen sprechen, übergeben Sie die Verbindung.

evtl. → Kontextmenü → Seite 27 öffnen.

Mit Ankündigung übergeben

Rückfrage? — Auswählen und bestätigen.

Rufnummer des gewünschten Teilnehmers eingeben und bestätigen. Den Gesprächspartner ankündigen.

Hörer auflegen.

Ihr Gesprächspartner und der von ihm gewünschte Teilnehmer sind verbunden.

Ohne Ankündigung weitergeben

Übergabe einleiten? — Auswählen und bestätigen.

Rufnummer des gewünschten Teilnehmers eingeben und bestätigen.

Hörer auflegen.

> Wenn innerhalb von 40 Sekunden keine Verbindung zwischen den beiden anderen Teilnehmern zustande kommt, erhalten Sie erneut einen Anruf. Sie sind wieder mit dem ersten Gesprächspartner verbunden.

Schritt für Schritt

Anrufe umleiten



Gehört Ihr Telefon zu einer ONS-Gruppe (Parallelruf → Seite 134), beachten Sie die folgenden Besonderheiten:
Die Anrufumleitung kann an jedem Telefon der ONS-Gruppe eingerichtet werden und gilt dann für alle Telefone der ONS-Gruppe.
Eine Anrufumleitung zwischen zwei Telefonen einer ONS-Gruppe ist nicht möglich.

Übersicht der Umleitungsarten

Sie haben zwei Möglichkeiten die verschiedene Anrufumleitungen für Ihren Anschluss zu programmieren:

- „Einrichten über das Servicemenü“ → Seite 52
- „Einrichten über die Umleitungstaste“ → Seite 50

Die Bezeichnungen in den jeweiligen Menüs entsprechen einander laut folgender Tabelle:

Servicemenü	Umleitungstaste
Variable Umleitung EIN	Alle Anrufe
Alle Anrufe werden umgeleitet, die gespeicherte Rufnummer wird nach dem Ausschalten gelöscht.	
Feste Umleitung EIN	Fest
Alle Anrufe werden umgeleitet, die gespeicherte Rufnummer wird nach dem Ausschalten nicht gelöscht.	
Uml. für intern EIN	Intern
Nur interne Anrufe werden umgeleitet.	
Uml. für extern EIN	Extern
Nur externe Anrufe werden umgeleitet.	
Umleitung besetzt EIN	Besetzt
Wenn Ihr Anschluss besetzt ist, werden alle Anrufe umgeleitet.	
Umleitung nach Zeit EIN	Nichtmelden
Wenn Sie einen Anruf nicht annehmen, werden alle Anrufe nach einer bestimmten Zeit[1] umgeleitet.	
Uml. besetzt/n. Zeit EIN	Besetzt/Nichtmelden
Wenn Ihr Anschluss besetzt ist oder Sie einen Anruf nicht annehmen, werden alle Anrufe nach einer bestimmten Zeit[1] umgeleitet.	

[1] Die Dauer wird von Ihrem zuständigen Fachpersonal festgelegt.

Die Umleitungstypen schließen sich bis auf „Umleitung für intern“ und „Umleitung für extern“ gegenseitig aus. Sie können für die beiden Ausnahmen jeweils ein Umleitungsziel programmieren und einschalten.

Schritt für Schritt

Einrichten über die Umleitungstaste

Taste drücken.

Anrufumleitung bearbeiten — Auswählen und bestätigen.

Die Seite „Anrufumleitungsstatus“ öffnet sich.

Eine Anrufumleitungsart auswählen → Seite 49.

Aus → — Die Displayanzeige zeigt die aktuelle Einstellung. Bestätigen.

oder

Ein → — Auswählen und bestätigen.

Die Seite „Anrufumleitung bearbeiten“ öffnet sich.

Eintrag „Alle Anrufe“[1] auswählen.

Aus → — Bestätigen.

Ein — Auswählen und bestätigen.

Eintrag „Ziel“ auswählen.

Bestätigen.

Rufnummer des Umleitungsziels eingeben.

Eintrag „Optionen“ auswählen.

Speichern & beenden — Auswählen und bestätigen.

oder

Taste drücken.

Speichern — Bestätigen.

Ausschalten über die Umleitungstaste

Leuchtende Taste drücken. Tasten-LED erlischt.

evtl. OK — Bestätigen.

[1] Der Eintrag variiert entsprechend der vorher ausgewählten Anrufumleitungsart.

Schritt für Schritt

Einschalten über die Umleitungstaste

Nur die „Feste Umleitung“ kann über die Umleitungstaste eingeschaltet werden.



Taste drücken. LED leuchtet.

Die Umleitung ist eingeschaltet.

Haben Sie noch kein Umleitungsziel gespeichert, oder möchten Sie die bestehende Nummer ändern, öffnet sich ein Pop-up-Menü.

Anrufumleitung bearbeiten

Bestätigen.

Sie befinden sich nun im Menü „Anrufumleitungsstatus“ und können die erforderlichen Einträge editieren → Seite 50.

Schritt für Schritt

Einrichten über das Servicemenü

Servicemenü öffnen → Seite 38.

Ziele? → Bestätigen.

Umleitung? → Bestätigen.

Näch. Umleitungstyp? Eine Anrufumleitungsart auswählen → Seite 49.

Wurde bereits eine Umleitung programmiert, so wird das Umleitungsziel angezeigt.

Ziel eingeben: Auswählen und bestätigen.

Geben Sie die Rufnummer des Umleitungsziels ein. Ein bereits gespeichertes Ziel wird überschrieben.

Speichern? Bestätigen, wenn die Rufnummer vollständig ist.

Die Anrufumleitung ist gespeichert und eingeschaltet.

Ausschalten über das Servicemenü

Ruhemenü öffnen → Seite 25.

Umleitung aus? Bestätigen.

Die Umleitung ist ausgeschaltet und die Zielrufnummer gelöscht.

Bei fester Umleitung bleibt die Zielrufnummer erhalten.

Schritt für Schritt

Festes Umleitungsziel löschen

Sie können das Umleitungsziel für die feste Umleitung löschen.

Servicemenü öffnen → Seite 38.

Ziele? → — Bestätigen.

Umleitung? → — Bestätigen.

Näch. Umleitungstyp? — Bestätigen. Die „Feste Umleitung“ und das Umleitungsziel werden angezeigt.

Löschen? — Auswählen und bestätigen.

Das Umleitungsziel ist gelöscht. War die feste Umleitung eingeschaltet, so ist sie jetzt ausgeschaltet. Die Taste ist deaktiviert.

Schritt für Schritt

Displayanzeigen

Im Ruhemodus → Seite 25 werden Sie durch folgende Hinweise auf eine eingeschaltete Umleitung erinnert:

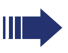
Feste/Variable Umleitung

Tasten-LED leuchtet.

Das Anrufumleitungssymbol, die Rufnummer und evtl. der Name des Umleitungszieles werden angezeigt → Seite 26. Ist der Name des Teilnehmers im Telefonbuch gespeichert, wird der dort gespeicherte Name verwendet.

Umleitung für intern/extern

Tasten-LED leuchtet.



Bei den Umleitungsarten für „besetzt", „nach Zeit" und „besetzt/nach Zeit" gibt es keinen Hinweis im Display. Die Tasten-LED leuchtet nicht.

Schritt für Schritt

Rückruf nutzen



Gehört Ihr Telefon zu einer ONS-Gruppe (Parallelruf → Seite 134), beachten Sie die folgenden Besonderheiten:

Der Rückruf bei Besetzt wird ausschließlich am besetzten Telefon, nicht in der gesamten ONS-Gruppe signalisiert.
Der Rückruf bei Nichtmelden wird im Briefkasten → Seite 36 aller internen Systemtelefone einer ONS-Gruppe eingetragen.

Rückruf speichern

Voraussetzung: Der angerufene interne Anschluss ist besetzt oder niemand meldet sich.

Rückruf?

Bestätigen.



War der Angerufene besetzt, erfolgt der Rückruf automatisch.

Hat sich der Angerufene nicht gemeldet, wird eine Nachricht im Briefkasten des Angerufenen hinterlassen.

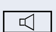
Rückruf annehmen

Voraussetzung: Der angerufene interne Anschluss war besetzt. Sie haben einen Rückruf gespeichert. Ihr Telefon läutet.

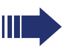


Hörer abheben. Rufton hörbar.

oder



Taste drücken. Rufton hörbar.



Falls der Teilnehmer eine Anrufumleitung → Seite 49 aktiviert hat, erhalten Sie den Rückruf vom Umleitungsziel.

Rückruf abbrechen

Rückruf abbrechen?

Bestätigen.

oder

Den Anruf nicht entgegennehmen. Nach 4-mal läuten wird der Rückruf abgebrochen.

Schritt für Schritt

Auf Rückrufwunsch reagieren

Voraussetzung: Sie haben mindestens einen Rückrufwunsch erhalten → Seite 36.

Taste drücken.

Informationen zum Anrufer werden angezeigt → Seite 36.

Nächster Eintrag? — Auswählen und bestätigen, bis der gewünschte Eintrag angezeigt wird.

Ausgeben? — Auswählen und bestätigen.

Der Teilnehmer wird angerufen, der Eintrag aus der Liste gelöscht.

Gespeicherte Rückrufe kontrollieren/löschen

Voraussetzung: Sie haben Rückrufe gespeichert → Seite 55.

evtl. Programmierte Sensortaste „Rückruf“ drücken.

oder

Ruhemenü öffnen → Seite 25.

Rückrufziele zeigen? — Auswählen und bestätigen.
Der neueste Eintrag wird zuerst im Pop-up-menü angezeigt.

Nächster Rückruf? — Auswählen und bestätigen, um weitere Einträge anzuzeigen.

Angezeigten Eintrag löschen

Löschen? — Auswählen und bestätigen.

Abfrage beenden

Abbrechen? — Auswählen und bestätigen.

Schritt für Schritt

Komfortfunktionen

Anrufe annehmen

Anruf mit Hör-Sprechgarnitur annehmen

Voraussetzung: Sie haben eine Hör-Sprechgarnitur angeschlossen oder benutzen ein Bluetooth Headset → Seite 157.

Die LED blinkt, wenn ein Anruf eintrifft.
Taste drücken.

evtl. Gesprächslautstärke einstellen.

Gespräch beenden

Taste drücken. Die LED erlischt.

oder

Taste drücken. Die LED erlischt.

Anruf mit Direktruftaste annehmen

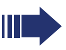
Voraussetzung: An Ihrem Telefon sind Direktruftasten eingerichtet → Seite 19 und → Seite 89.

Direktruftaste drücken.

Freisprechen.

oder

Hörer abheben.



Beachten Sie die Bedeutung der LED-Anzeigen der Direktruftasten → Seite 19.

Anrufe für Kollegin/Kollegen im Team übernehmen

Nimmt ein angerufener Team-Teilnehmer einen Anruf nicht innerhalb von 15 Sekunden (anlagenabhängig) an, so hören die übrigen einen Aufmerksamkeitsruf.

Im Ruhemodus

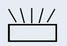
Das Telefon läutet. „Anruf für“ wird im Display angezeigt.

Schritt für Schritt



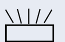
Hörer abheben und blinkende Taste „Übernahme“ drücken. Damit haben Sie das Gespräch übernommen.

oder



Blinkende Taste „Übernahme“ drücken. Freisprechen.

Während eines Gesprächs



Blinkende Taste „Übernahme“ drücken.
Der erste Teilnehmer wartet, während Sie mit dem zweiten verbunden sind.

Zweites Gespräch beenden – zurück zum ersten

Taste drücken.

Anrufe gezielt übernehmen

Sie hören ein anderes Telefon klingeln, dessen Rufnummer Sie kennen, oder eine Kollegin/ein Kollege bittet Sie durch Zuruf, einen Anruf für ein bestimmtes Telefon zu übernehmen.



Hörer abheben.

Gezielte Übernahme?

Auswählen und bestätigen.



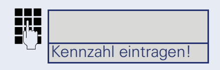
Rufnummer des Telefons eingeben, für das Sie den Anruf übernehmen wollen. Dadurch nehmen Sie das Gespräch an.

Gerufene Nebenstelle anzeigen lassen

Wenn Sie in einer Anrufübernahmegruppe die Rufnummer, für die Sie einen Anruf übernehmen wollen, nicht angezeigt bekommen (Standard Anzeige bei Anrufübernahmegruppe ist deaktiviert), können Sie nach Abnehmen des Hörers die Kennzahl für „Display auf Wunsch“ eingeben. Fragen Sie Ihr zuständiges Fachpersonal nach dieser Kennzahl.




Hörer abheben.



Anlagen-Kennzahl für „Display auf Wunsch“ (ggf. das zuständige Fachpersonal fragen) eingeben.

Nach Eingabe der Kennzahl wird die Rufnummer angezeigt.

Schritt für Schritt

Anrufe im Sammelanschluss übernehmen

Wenn eingerichtet, sind Sie auch über eine Sammelanschluss-Rufnummer erreichbar.

 Ihr Telefon läutet.

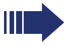
 Hörer abheben.

Über Lautsprecher angesprochen werden

Sie werden von einer Kollegin oder einem Kollegen über Lautsprecher direkt angesprochen. Freisprechen und Lauthören sind automatisch eingeschaltet.

 Antworten durch Freisprechen ist sofort möglich.

 **oder** Hörer abheben und antworten.



Selbst Kollegin/Kollegen direkt ansprechen → Seite 75.

Schritt für Schritt

Wählen/Anrufen

Wählen mit Direktruftaste

Voraussetzung: An Ihrem Telefon sind Direktruftasten eingerichtet → Seite 19 und → Seite 89.



Direktruftaste drücken.



Hörer abheben.

oder



Taste drücken und freisprechen.



Beachten Sie die Bedeutung der LED-Anzeigen der Direktruftasten → Seite 19

Rufnummer aus einer Liste anrufen

Ausführliche Beschreibung dieser Funktion → Seite 34.



Gehört Ihr Telefon zu einer ONS-Gruppe (Parallelruf → Seite 134), beachten Sie die folgenden Besonderheiten:

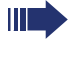
Es wird eine Anrufliste für alle Telefone einer ONS-Gruppe geführt. Die Anrufliste kann von jedem internen Teilnehmer der ONS-Gruppe mit einem Systemtelefon abgefragt werden.



Taste so oft drücken bis die gewünschte Rufliste aktiv ist.

Niels, Bohr → 18.10.

Gewünschten Eintrag auswählen und bestätigen.



Ist der Teilnehmer des Listeneintrags bereits im persönlichen Telefonbuch vorhanden, wird das entsprechende Rufnummernsymbol angezeigt → Seite 96.

Persönliches Telefonbuch verwenden

Ausführliche Beschreibung dieser Funktion → Seite 31.

Telefonbucheinträge speichern → Seite 96.

Schritt für Schritt

Kontakt aus der Telefonbuchliste anrufen

Taste so oft drücken, bis das Register „Persönlich“ aktiv ist.

Gewünschten Kontakt suchen → Seite 31

oder

Niels, Bohr → — Kontakt auswählen.

OK — Bestätigen. Die als Standard-Nummer festgelegte Rufnummer → Seite 97 wird gewählt.

oder

→ — Kontextmenü öffnen.

Wählen — Gewünschte Rufnummer anhand der Symbole auswählen und bestätigen.

Bedeutung der Symbole → Seite 31.

Kontakt aus einer Gruppe anrufen

Taste so oft drücken, bis das Register „Persönlich“ aktiv ist.

Optionen → — Auswählen.

→ — Kontextmenü öffnen.

Gruppen — Auswählen und bestätigen.

VIP → — Gewünschte Gruppe auswählen.

→ — Kontextmenü öffnen.

Anzeigen — Bestätigen.

Niels, Bohr → — Gruppenmitglied auswählen.

OK — Bestätigen. Die als Standard-Nummer festgelegte Rufnummer → Seite 97 wird gewählt.

oder

→ — Kontextmenü öffnen.

Wählen — Gewünschte Rufnummer anhand der Symbole auswählen und bestätigen.

Bedeutung der Symbole → Seite 31.

Schritt für Schritt

LDAP-Verzeichnis verwenden

Ausführliche Beschreibung dieser Funktion → Seite 33.
Voraussetzung: Sie haben einen Eintrag über die LDAP-Datenbank gesucht und ausgewählt → Seite 102.

Isaac, Newton → — Bestätigen.
Die Rufnummer wird sofort gewählt.

oder

→ Kontextmenü öffnen.

Wählen — Bestätigen.

Die Verbindung wird hergestellt.

Kurzwahl verwenden

Diese Funktion muss von Ihrem zuständigen Fachpersonal eingerichtet sein.

Kurzwahlnummern können auch Befehls- oder Zugriffscode-Sequenzen enthalten und können mit anderen Kurzwahlnummern verkettet sein → Seite 93.

Mit zentralen Kurzwahlnummern wählen

Voraussetzung: Sie kennen die zentralen Kurzwahlnummern → Seite 93.

[*] Taste drücken.

Kennzahl eintragen! — Anlagen-Kennzahl für „Kurzwahl" (ggf. das zuständige Fachpersonal fragen) eingeben.

Kurzwahlnummer eingeben.

Die Verbindung wird sofort hergestellt.

Mit individuellen Kurzwahlnummern wählen

Voraussetzung: Sie haben individuelle Kurzwahlnummern eingerichtet → Seite 94.

Servicemenü öffnen → Seite 38.

Kurzwahl anwenden? — Auswählen und bestätigen.

[0 +] ... [9 wxyz] Eingerichtete Kurzwahltaste drücken.

Die Verbindung wird sofort hergestellt.

Schritt für Schritt

Kollegin/Kollegen über Lautsprecher direkt ansprechen

Sie können einen internen Teilnehmer über den Lautsprecher seines Telefons direkt ansprechen. Sie können auch die Funktionen unter „HiPath 4000 als Hausrufanlage“ → Seite 74 nutzen.

Voraussetzung: Eine programmierte Sensortaste „Direktansprechen“ ist an Ihrem Telefon eingerichtet.

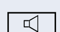

Programmierte Sensortaste „Direktanspr.“drücken.

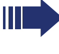

Rufnummer eingeben.


Ton abwarten.


Hörer abheben und Teilnehmer ansprechen.

oder


Taste drücken und Freisprechen.


Wenn der angesprochene Teilnehmer „Ansprechschutz“ eingeschaltet hat → Seite 109, erhält er Ihren Ansprechversuch als normalen Anruf.

Schritt für Schritt

Während des Gesprächs

Anklopfen mit Direktruftaste

Voraussetzung: An Ihrem Telefon sind Direktruftasten eingerichtet → Seite 19 und → Seite 89. Die Leitung des gewünschten Teilnehmers ist besetzt.

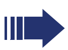
Direktruftaste drücken.

Der gerufene Teilnehmer nimmt Ihr Anklopfen an.



Hörer abheben.

oder



Taste drücken und freisprechen.

Beachten Sie die Bedeutung der LED-Anzeigen der Direktruftasten → Seite 19

Zweitanruf nutzen

Sie können festlegen, ob Sie während eines Gesprächs Zweitanrufer (Anklopfer) annehmen möchten oder nicht.



Gehört Ihr Telefon zu einer ONS-Gruppe (Parallelruf → Seite 134), beachten Sie die folgenden Besonderheiten:

Zusätzlich zum Aufmerksamkeitston am besetzten Telefon wird der Zweitanruf bei den anderen Telefonen der ONS-Gruppe mit einem Rufton signalisiert.

Zweitanruf ein-/ausschalten

Servicemenü öffnen → Seite 38.

Schalter? → — Auswählen und bestätigen.

Zweitanruf? — Bestätigen.

Einschalten? — Auswählen und bestätigen.

oder

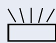
Ausschalten? — Auswählen und bestätigen.

Schritt für Schritt

Zweitanruf mit Sensortaste annehmen

Voraussetzung: Sie führen ein Gespräch und die Funktion „Zweitanruf“ ist eingeschaltet. Die Sensortaste „Übernahme“ ist programmiert.


Ein Aufmerksamkeitston ist hörbar.


Sensortaste „Übernahme“ drücken.


Sie sind mit dem Zweitanrufer verbunden. Der erste Gesprächsteilnehmer wartet.

Zweitgespräch beenden, erstes Gespräch fortsetzen:


Taste drücken.

oder


Hörer auflegen und wieder abheben.

Zweitanruf menügesteuert annehmen

Wenn an Ihrem OpenStage die Sensortaste „Übernahme“ programmiert ist, wird Ihnen diese Möglichkeit der Zweitanrufannahme nicht angeboten.

Voraussetzung: Sie führen ein Gespräch und die Funktion „Zweitanruf“ ist eingeschaltet.


Ein Zweitanruf wird am Display mit Name/Rufnummer angezeigt und mit einem Anklopfton signalisiert. Der Anrufer hört den Freiton als wären Sie „frei“.

Anklopfer übernehmen?

Bestätigen.


Sie sind mit dem Zweitanrufer verbunden. Der erste Gesprächsteilnehmer wartet.

Zweitgespräch beenden, erstes Gespräch fortsetzen


Taste drücken.

oder


Hörer auflegen und wieder abheben.

Schritt für Schritt

Anlagenunterstützte Konferenz

In der anlagenunterstützten Konferenz können Sie bis zu 8 interne und externe Teilnehmer einbinden. Teilnehmer mit Anlagentelefonen können alle nachfolgenden Funktionen gleichzeitig ausführen bzw. nutzen. ISDN-Telefone und externe Teilnehmer sind passive Teilnehmer – Sie können nur in die aktuelle Konferenz eingebunden werden.

Sie können Teilnehmer und Konferenzen einer entfernten Anlage in Ihre Konferenz einbinden. Die entfernten Teilnehmer können eine eigene Konferenz bilden und sie erweitern. Die Teilnehmer dieser Konferenz sind in Ihre aktuelle Konferenz eingebunden. Sie können aber die folgenden Funktionen nicht ausführen oder Nutzen.

Folgende Funktionen werden für alle Konferenzteilnehmer mit Anlagentelefon unterstützt:

- Eine Konferenz aufbauen (bilden), wenn Sie einen Teilnehmer anrufen oder einen Anruf erhalten oder ein Rückfragegespräch führen oder einen Zweitanruf erhalten.
- Annahme eines Zweitanrufs und einbinden des Anrufers in die Konferenz.
- Zwischen der Konferenz und einem Rückfragegespräch oder Zweitanruf makeln.
- Während einer Konferenz ein Rückfragegespräch halten und der Konferenz zuschalten.
- Zusammenschließen von Konferenzteilnehmern aus zwei unabhängigen Konferenzen über ein entferntes Netz.
- Übersicht über alle Konferenzteilnehmer erhalten.
- Konferenz an einen neuen Teilnehmer übergeben.

Die genannten Funktionen können alle Konferenzteilnehmer gleichzeitig ausführen.

Schritt für Schritt

Konferenz aufbauen

Konferenz aus einem Einzelgespräch einleiten

Sie führen ein Gespräch.

Konferenz einleiten? — Auswählen und bestätigen.

Den zweiten Teilnehmer anrufen.
Weisen Sie den Teilnehmer darauf hin, dass eine Konferenz eingeleitet wird.

Konferenz? — Bestätigen.
Sie erhalten kurz die Meldung: „1 ist Ihre Position"

Konferenz aus Rückfrage aufbauen

Sie sind mit einem Teilnehmer verbunden und rufen einen zweiten Teilnehmer an.

Rückfrage? — Auswählen und bestätigen.

Den zweiten Teilnehmer anrufen.
Weisen Sie den Teilnehmer darauf hin, dass eine Konfernz eingeleitet wird.

Konferenz? — Auswählen und bestätigen.
Sie erhalten kurz die Meldung: „1 ist Ihre Position."

Konferenz aus einem Zweitanruf aufbauen

Voraussetzung: Sie führen ein Gespräch und erhalten einen Zweitanruf → Seite 65.

Sie führen ein Gespräch.

Ein Aufmerksamkeitston ist hörbar.

Sensortaste „Übernahme " drücken.

oder **nur wenn keine Sensortaste „Übernahme" eingerichtet ist:**

Anklopfer übernehmen? — Auswählen und bestätigen.

Sie sind mit dem Zweitanrufer verbunden. Der andere Teilnehmer wartet.

Konferenz? — Auswählen und bestätigen.
Sie erhalten kurz die Meldung: „1 ist Ihre Position."
Alle Teilnehmer sind zu einer Konfernz verbunden.

Schritt für Schritt

Konferenz erweitern

Eine Konferenz kann jeder Teilnehmer der Anlagenkonferenz erweitern, indem er

- einen weiteren Teilnehmer gezielt anruft und zuschaltet,
- einen Teilnehmer aus einem Rückfragegespräch der Konferenz zuschaltet,
- einen Zweitanruf annimmt und den Anrufer der Konferenz zuschaltet.

Einen Teilnehmer gezielt anrufen und zuschalten

Sie beabsichtigen einen weiteren Teilnehmer anzurufen, um ihn der Konferenz zuzuschalten.

evtl. → Kontextmenü → Seite 27 öffnen.

Konferenz erweitern? — Bestätigen.

Neuen Teilnehmer anrufen.
Weisen Sie den Teilnehmer darauf hin, dass er in eine Konferenz eingeführt wird.

Konferenz? — Auswählen und bestätigen.
Der Teilnehmer ist der Konferenz zugeschaltet.

Falls sich der neue Teilnehmer nicht meldet

Zurück zur Konferenz? — Auswählen und bestätigen.

Konferenz aus Rückfragegespräch erweitern

Sie wollen während der Konferenz ein Rückfragegespräch halten.

Rückfrage? — Auswählen und bestätigen.

Einen Teilnehmer anrufen. Das Rückfragegespräch halten.

Konferenz? — Auswählen und bestätigen um den Teilnehmer aus dem Rückfragegespräch der Konferenz zuzuschalten.

oder

Makeln? — Zwischen der Konferenz und dem Rückfragegespräch hin- und herschalten.

oder

Beenden und zurück? — Auswählen und bestätigen, um das Rückfraggespräch zu beenden und zur Konferenz zurückzukehren

Schritt für Schritt

Zweitanruf annehmen und der Konferenz zuschalten

Erhalten Sie während der Konferenz einen Zweitanruf → Seite 65, so können Sie diesen Teilnehmer der Konferenz zuschalten.

Sie sprechen in einer Konferenz.

Ein Aufmerksamkeitston ist hörbar.

Sensortaste „Übernahme" drücken.

oder nur wenn keine Sensortaste „Übernahme" eingerichtet ist:

Anklopfer übernehmen? — Auswählen und bestätigen.

Sie sind mit dem Zweitanrufer verbunden. Die Konferenz wartet.

Konferenz? — Auswählen und bestätigen, um den Zweitanrufer der Konferenz zuzuschalten.

Konferenz übergeben

Jeder Teilnehmer kann die Konferenz an einen dritten Teilnehmer, den er über ein Rückfragegespräch oder über die Funktion „Konferenz erweitern?" angerufen hat, übergeben. Dieser Teilnehmer ist zu diesem Zeitpunkt nicht Teilnehmer der Konferenz. Die Konferenz kann nicht an einen Zweitanruf übergeben werden.

Voraussetzung: Sie befinden sich in einem Konferenzgespräch.

Rückfrage? — Auswählen und bestätigen. Die Konferenzteilnehmer warten.

Einen Teilnehmer anrufen.

oder

Konferenz erweitern? — Auswählen und bestätigen.

Einen Teilnehmer anrufen, die Übergabe ankündigen.

Konferenz übergeben? — Auswählen und bestätigen.
Sie haben die Konfernz verlassen.

Hörer auflegen.

Schritt für Schritt

Konferenzteilnehmer gezielt trennen

Sie sind in einer Konferenz eingebunden und wollen einen Teilnehmer trennen.

Teilnehmer auswählen.

Kontextmenü → Seite 27 öffnen.

Teilnehmer fallen lassen — Bestätigen.

Konferenz halten

An einem MultiLine Telefon können Sie die Konferenz ins „Halten" legen und z. B. auf einer anderen Leitung ein Gespräch führen.

Leitungstaste drücken.

oder

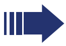
Halten? — Auswählen und bestätigen.

Die Konferenz wird gehalten.

Die Leitungstaste auf der die Konferenz gehalten ist drücken – Sie sind wieder mit der Konferenz verbunden.

Schritt für Schritt

Kommandos über Tonwahl eingeben (MFV-Nachwahl)



Diese Funktion muss von Ihrem zuständigen Fachpersonal eingerichtet sein.

Sie können nach Wahl einer Rufnummer Tonwahl einstellen, um im Mehr-Frequenzwahl-Verfahren (MFV) Geräte wie Anrufbeantworter oder automatische Auskunfts- oder Vermittlungssysteme durch Kommandoeingaben zu steuern.



Servicemenü öffnen → Seite 38.

Weitere Funktionen? → Auswählen und bestätigen.

MFV Nachwahl? Auswählen und bestätigen.

Mit den Tasten 0 bis 9, der Stern-Taste und der Raute-Taste können Sie jetzt Kommandos eingeben.



Beim Beenden der Verbindung wird auch die MFV-Nachwahl beendet.

Je nach Anlagenkonfiguration kann bereits nach dem Ende der Rufnummerneingabe die Anzeige „MFV Nachwahl?“ erscheinen. Sie können dann sofort nach Wahl einer Rufnummer Kommandoeingaben vornehmen.

Schritt für Schritt

Systemweites Parken

Sie können an der HiPath 4000 bis zu 10 interne und/ oder externe Gespräche parken und an einem anderen Telefon wieder annehmen.

Es gibt zwei Möglichkeiten, ein Gespräch zu parken:
- Automatisch parken
- Manuell parken

Es kann nicht geparkt werden, wenn:
- alle Parkpositionen besetzt sind,
- die gewünschte Parkposition besetzt ist,
- der Teilnehmer der Vermittlungsplatz ist,
- das Gespräch ein Rückfragegespräch ist,
- das Gespräch in einer Konferenz ist.

Gespräch manuell parken

Sie können ein Gespräch an Ihrem Telefon manuell auf eine freie Parkposition parken und an Ihrem oder einem anderen Telefon wieder annehmen. Diese Funktion können Sie auch an Telefonen ohne Display ausführen.

Eigenes Telefon

Gezieltes Parken? — Auswählen und bestätigen.

 Rufnummer des Zieltelefones eingeben

Das Gespräch wird geparkt.

 Hörer auflegen.

Ist „Parken“ nicht möglich, erhalten Sie eine akustische und zusätzlich eine visuelle Meldung.

Zurück zum Wartenden? — Bestätigen und das Gespräch fortführen.

oder

 Hörer auflegen. Sie erhalten einen Wiederanruf des gehaltenen Gesprächs.

Geparktes Gespräch wieder annehmen

Zieltelefon

 Hörer abheben

oder

 Taste drücken und Freisprechen.

Parkverbindung? — Bestätigen.

Schritt für Schritt

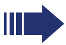
Bei nicht erreichten Zielen ...

Anklopfen – sich bemerkbar machen

Voraussetzung: Ein interner Anschluss ist besetzt. Sie möchten den Kollegen dennoch erreichen.

Anklopfen? Auswählen, bestätigen und kurz warten.

Die Kollegin/der Kollege hört während des Gesprächs einen Warnton. Falls das Telefon ein Display hat, werden Ihr Name bzw. Ihre Rufnummer angezeigt.



Zum Anklopfen müssen Sie eine entsprechende Berechtigung erhalten haben.

Anklopfen ist nicht möglich, wenn beim Angerufenen Anklopfschutz besteht.

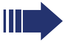
Aufschalten – in ein Gespräch eintreten

Voraussetzung: Angerufener Anschluss ist besetzt. Sie müssen den Mitarbeiter dringend erreichen.

Aufschalten? Auswählen, bestätigen und kurz warten.

Der Mitarbeiter und sein Gesprächspartner hören einen Warnton.

Sie können sofort sprechen.



Zum Aufschalten müssen Sie eine entsprechende Berechtigung erhalten haben.

Aufschalten ist nicht möglich, wenn beim Angerufenen Aufschaltschutz besteht.

Schritt für Schritt

HiPath 4000 als Hausrufanlage (Sprech- und Gegensprechanlage)

Sie können einen internen Teilnehmer an der HiPath 4000 über den Lautsprecher seines Telefons direkt ansprechen, um eine Verbindung aufzubauen. Direktansprechen können Sie auch aus einer Rückfrage einleiten. Folgende Funktionen sind möglich:

- Anlagenweites Direktansprechen
  - zu einem variablen Ziel
  - zu einem festen Ziel
- Direktansprechen in einer Gruppe
  - zu einem variablen Ziel
  - zu einem festen Ziel
- Gegensprechen innerhalb einer Gruppe
  - zu einem variablen Ziel
  - zu einem festen Ziel
- Durchsage an alle Mitglieder einer Leitungsgruppe

Sie können das Direktansprechen oder die Durchsage abbrechen, indem Sie den Hörer auflegen, oder während einer Rückfrage das gehaltene Gespräch wieder aufnehmen.



Für alle Funktionen ist darauf zu achten, dass der Ansprechschutz der betroffenen Telefone ausgeschaltet ist → Seite 109.

Wird ein Teilnehmer direkt angesprochen, dessen Ansprechschutz eingeschaltet ist, so wird das Direktansprechen ignoriert und es erfolgt ein normaler Anruf.

Schritt für Schritt

Anlagenweites Direktansprechen

Sie können von Ihrem Telefon einen beliebigen internen Teilnehmer, dessen Telefon über eine Freisprechfunktion oder einen Lautsprecher verfügt, direkt ansprechen

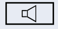
Direktansprechen zu einem variablen Ziel

Voraussetzung: Sie haben eine Sensortaste mit der Funktion „Ansprechen simplex" belegt → Seite 85.

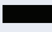


Hörer abheben.

oder



Taste drücken und Freisprechen.



Programmierte Sensortaste „Ansprechen" drücken.



Interne Rufnummer des Teilnehmers eingeben.

Es wird sofort eine Verbindung zum Lautsprecher des Ziels aufgebaut, wenn

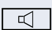
- nicht besetzt ist
- der Hörer nicht abgehoben ist
- und der Ansprechschutz nicht eingeschaltet ist



Der Rufende erhält einen Bestätigungston, wenn die Verbindung aufgebaut ist und gesprochen werden kann.



Der Angesprochene kann die Verbindung aufnehmen, indem er den Hörer abnimmt.

 oder

Wenn der Angesprochene die Lautsprecher-Taste oder die Leitungstaste (wenn eingerichtet) drückt, wird die Verbindung abgebrochen.



Die Anzahl der möglichen Anrufe mit Direktansprechen entspricht der Anzahl von möglichen normalen Verbindungen.

Direktansprechen zu einem festen Ziel

Voraussetzung: Auf einer Zielwahltaste ist die Anlagen-Kennzahl für „Ansprechen simplex" und die Zielrufnummer programmiert → Seite 88.

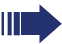


Programmierte Zielwahltaste drücken. Es wird sofort eine Verbindung zum Lautsprecher des Ziels aufgebaut.

Schritt für Schritt

Direktansprechen in einer Gruppe

Der Aufbau einer normalen Verbindung innerhalb einer Gruppe oder im Team (mit Team-Ruf = Kurzwahlnummer für Teammitglieder 0-9 oder 00-99) kann auch durch Direktansprechen erfolgen. Dabei wird Direktansprechen von einem Gruppentelefon eingeleitet.



Die Funktion „GruppentIn. ansprechen“ ist leitungsunabhängig – jeder kann jeden direktansprechen.

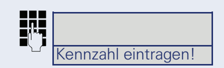
Direktansprechen zu einem variablen Ziel



Hörer abheben.

oder

Taste drücken und Freisprechen.



Anlagen-Kennzahl für „GruppentIn. ansprechen“ (ggf. das zuständige Fachpersonal fragen)

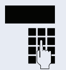


Kurzwahl für das entsprechende Gruppenmitglied eingeben.

oder



Programmierte Sensortaste „GrptIn rufen“ drücken.



Kurzwahl für das entsprechende Gruppenmitglied eingeben.

Es wird sofort eine Verbindung zum Lautsprecher des Ziels aufgebaut, wenn

- nicht besetzt ist
- der Hörer nicht abgehoben ist
- und der Anrufschutz nicht eingeschaltet ist



Der Angesprochene nimmt den Direktruf entgegen, indem er den Hörer abhebt.



Wenn der Angesprochene die Lautsprecher-Taste oder die Leitungstaste (wenn eingerichtet) drückt, wird die Verbindung abgebrochen.

Direktansprechen zu einem festen Ziel

Auf einer Zielwahltaste ist die Anlagen-Kennzahl für „GruppentIn. ansprechen“und die Kurzwahl für das entsprechende Gruppenmitglied programmiert
→ Seite 88.



Programmierte Zielwahltaste drücken. Es wird sofort eine Verbindung zum Lautsprecher des Ziels aufgebaut.

Schritt für Schritt


Der Angesprochene kann die Verbindung aufnehmen, indem er den Hörer abnimmt.


Wenn der Angesprochene die Lautsprecher-Taste oder die Leitungstaste (wenn eingerichtet) drückt, wird die Verbindung abgebrochen.

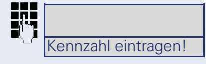
Gegensprechen zu einem variablen Ziel

Beim Gegensprechen in einer Gruppe werden Lautsprecher und Mikrofon des Zieltelefons automatisch eingeschaltet.

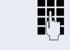

Hörer abheben.

oder


Taste drücken und Freisprechen.



Anlagen-Kennzahl für „Direktansprechen“ (ggf. das zuständige Fachpersonal fragen)


Kurzwahl für das entsprechende Gruppenmitglied eingeben.


Lautsprecher und Mikrofon des Zieltelefons werden automatisch eingeschaltet.


oder


Programmierte Sensortaste für „Direktanspr.“ drücken.


die Kurzwahl für das entsprechende Gruppenmitglied eingeben.

Lautsprecher und Mikrofon des Zieltelefons werden automatisch eingeschaltet.

Gegensprechen zu einem festen Ziel

Auf der Zielwahltaste ist die Anlagen-Kennzahl für „Direktansprechen“ und die Kurzwahl für das entsprechende Gruppenmitglied programmiert → Seite 88.


Programmierte Sensortaste drücken.

Lautsprecher und Mikrofon des Zieltelefons werden automatisch eingeschaltet.

Schritt für Schritt

Durchsage (Rundruf) an alle Mitglieder einer Leitungsgruppe

Mit dieser Funktion können Sie eine Durchsage an alle Mitglieder (10 bis 40) einer Leitungsgruppe gleichzeitig absetzen.

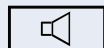


Nachdem Sie den Gruppenruf abgesetzt haben, erhalten Sie einen Bestätigungston, wenn Sie die Durchsage beginnen können.

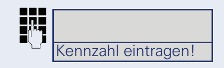


Hörer abheben.

oder



Taste drücken und Freisprechen.



Anlagen-Kennzahl für „Rundspruch“ (ggf. das zuständige Fachpersonal fragen).



Die Rufnummer eines Gruppenmitglieds eingeben.

oder



Programmierte Sensortaste „Rundspruch“ drücken.



Rufnummer eines Gruppenmitglied eingeben.



Die Lautsprecher aller Gruppentelefone werden automatisch eingeschaltet und Sie erhalten einen Bestätigungston. Sie können die Durchsage beginnen.



Sie beenden die Durchsage, indem Sie den Hörer auflegen.



Hebt ein Gruppenmitglied den Hörer ab, so ist er mit Ihnen verbunden und die Durchsage ist beendet.





Drückt ein Gruppenmitglied die Lautsprecher-Taste oder die betroffene Leitungstaste der Durchsage, so wird er von der Durchsage getrennt. Drückt das letzte verbleibende Mitglied der Gruppe die Lautsprecher- bzw. Leitungstaste, so wird die Durchsage beendet.

Schritt für Schritt

Umleitung nutzen



Beachten Sie die Beschreibung zum Programmieren der Anrufumleitung → Seite 49.

Anrufe automatisch weiterleiten

Vom zuständigen Fachpersonal können verschiedene Rufweiterleitungen im System für interne und externe Gespräche eingerichtet und für Ihren Anschluss aktiviert werden. Weitergeleitet werden können

- alle Anrufe ohne Bedingung,
- Anrufe im Besetztfall,
- Anrufe bei Nichtmelden.

Eine Rufweiterleitung für alle Anrufe ohne Bedingung sollte nur eingerichtet werden, wenn der Anschluss nur für gehende Gespräche (z. B. in einem Personenaufzug) vorgesehen ist.

Haben Sie eine feste oder variable Umleitung selbst eingerichtet und werden die manuellen Umleitungsziele nicht erreicht (z. B. besetzt), so erfolgt eine automatische Rufweiterleitung an die Systemumleitungsziele.

Verzögerte Anrufumleitung

Diese Funktion wird vom zuständigen Fachpersonal für die Anlage eingerichtet.

Voraussetzung: Zweitgespräch muss eingeschaltet sein → Seite 64.

Haben Sie für Ihr Telefon die „Anrufumleitung bei Besetzt/nach Zeit“ oder „Anrufumleitung nach Zeit“ eingeschaltet → Seite 49, so erhalten Sie bei einem ankommenden Zweitgespräch automatisch einen Anklopfton und die Information über den Anrufer am Display. Sie haben damit die Gelegenheit, vor der Anrufumleitung dieses Gespräch anzunehmen (Sie warten z. B. dringend auf ein Gespräch).

Ein Anrufer erhält den Freiton und wird erst nach einer eingestellten Zeit auf einen anderen Anschluss umgeleitet.

Schritt für Schritt

Anrufe für anderen Anschluss umleiten

Sie können für einen anderen Telefon-, Fax- oder PC-Anschluss von Ihrem eigenen Telefon aus eine Umleitung speichern, einschalten, abfragen und ausschalten. Dazu müssen Sie die PIN des Anschlusses kennen oder die Berechtigung „Anrufumleitung für fremden Anschluss" besitzen. In beiden Fällen hilft Ihnen das zuständige Fachpersonal Ihrer Anlage.

Ziel für anderes Telefon speichern – Umleitung einschalten

Servicemenü öffnen → Seite 38.

Ziele? → — Bestätigen.

Umleitung f. Ruf-Nr.:? — Auswählen und bestätigen.

Variable Umleitung? — Bestätigen.

Rufnummer des anderen Telefons eingeben.

Fertig? — Bestätigen.

Code-Nr. eingeben
(nur wenn Ihr eigener Anschluss nicht die Berechtigung „Anrufumleitung für fremden Anschluss" hat).

Fertig? — Bestätigen.

Rufnummer des Ziels eingeben.

Speichern? — Bestätigen.
Die Umleitung ist damit zugleich aktiv.

Schritt für Schritt

Ziel für Fax/PC/Besetztfall speichern – Umleitung einschalten

Servicemenü öffnen → Seite 38.

Ziele? → — Bestätigen.

Umleitung f. Ruf-Nr.:? — Auswählen und bestätigen.

Kennzahl für die gewünschte Umleitungsart eingeben. Kennzahlen werden vom zuständigen Fachpersonal vergeben. In der Tabelle können Sie die für Sie gültigen Kennzahlen eintragen:

Umleitung für Fax	
Umleitung für PC	
Umleitung für Besetztfall	

Rufnummer des anderen Anschlusses eingeben.

Fertig? — Bestätigen.

PIN eingeben
(nur wenn Ihr eigener Anschluss nicht die Berechtigung „Anrufumleitung für fremden Anschluss“ hat).

Fertig? — Bestätigen.

Rufnummer des Ziels eingeben.

Speichern? — Bestätigen.
Die Umleitung ist damit zugleich aktiv.

Schritt für Schritt

Umleitung für anderes Telefon abfragen/ausschalten

Servicemenü öffnen → Seite 38.

Schalter? →	Auswählen und bestätigen.
Umleitung f. Ruf-Nr.:?	Auswählen und bestätigen.
Variable Umleitung?	Bestätigen.
	Rufnummer des anderen Telefons eingeben.
Fertig?	Bestätigen.
	PIN eingeben (nur wenn Ihr eigener Anschluss nicht die Berechtigung „Anrufumleitung für fremden Anschluss" hat).
Fertig?	Bestätigen.

Ausschalten

Ausschalten?	Bestätigen.

oder

Abfragen

Abfragen?	Auswählen und bestätigen.
	Beispiel für die Displayanzeige:
3428------------------------>8968	Anrufe für Anschluss 3428 werden auf Anschluss 8968 umgeleitet.

Schritt für Schritt

Umleitung für Fax/PC/Besetztfall abfragen/ ausschalten

Servicemenü öffnen → Seite 38.

Schalter? → — Auswählen und bestätigen.

Umleitung f. Ruf-Nr.:? — Auswählen und bestätigen.

Kennzahl für die gewünschte Umleitungsart eingeben. Kennzahlen werden vom zuständigen Fachpersonal vergeben. In der Tabelle können Sie die für Sie gültigen Kennzahlen eintragen:

Umleitung für Fax abfragen	
Umleitung für PC abfragen	
Umleitung f. Besetzt abfragen	
Umleitung für Fax ausschalten	
Umleitung für PC ausschalten	
Umleitung f. Besetzt ausschalten	

Rufnummer des anderen Anschlusses eingeben.

Fertig? — Bestätigen.

PIN eingeben (nur wenn Ihr eigener Anschluss nicht die Berechtigung „Anrufumleitung für fremden Anschluss“ hat).

Fertig? — Bestätigen.

Ausschalten

Ausschalten? — Bestätigen.

oder

Kontrollieren

Abfragen? — Auswählen und bestätigen.

Umleitung für anderen Anschluss ändern

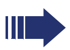
Gehen Sie dazu genauso vor, wie beim Speichern/Einschalten:
für anderes Telefon → Seite 80,
für Fax, PC oder Besetztfall → Seite 81.

Schritt für Schritt

Aus Sammelanschluss herausschalten/ wieder hineinschalten

Voraussetzung: Für das Team ist ein Sammelanschluss eingerichtet.

Sie können sich aus dem Sammelanschluss jederzeit herausschalten, z. B. wenn Sie den Arbeitsplatz verlassen. Bei Anwesenheit schalten Sie sich wieder hinein.


Über Ihre eigene Rufnummer bleiben Sie auch im herausgeschalteten Zustand erreichbar.


Servicemenü öffnen → Seite 38.

Schalter? → — Auswählen und bestätigen.

Sammelanschluss? — Auswählen und bestätigen.

Ausschalten? — Bestätigen

oder

Einschalten? — bestätigen.

Schritt für Schritt

Sensortasten programmieren

Sie können die Sensortasten Ihres OpenStage 60/80 T mit häufig genutzten Funktionen oder Rufnummern belegen.

Funktionstasten einrichten

Beachten Sie auch die Hinweise → Seite 19.



Die Auswahl der zur Verfügung stehenden Funktionen ist konfigurationsabäging. Fragen Sie Ihr zuständiges Fachpersonal wenn Sie eine Funktion vermissen.

Beispiel: „Shift-Taste" einrichten

Gewünschte Sensortaste lang drücken.

Funktionalität zuordnen — Bestätigen.

oder

 Servicemenü öffnen → Seite 38.

Tastenbelegung? — Auswählen und bestätigen.

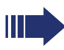
 Gewünschte Sensortaste drücken.

Ändern? — Bestätigen.

Weitere Funktionen? → — Auswählen und bestätigen.

Shift-Funktion? — Bestätigen.

Speichern? — Bestätigen.



Eine kurze Berührung löst die programmierte Funktion aus. Bei ein-/ausschaltbaren Funktionen, z. B. Zweitanruf, schalten Sie die Funktion mit einem Tastendruck ein und mit dem nächsten wieder aus. Bei eingeschalteter Funktion leuchtet die LED.

Die Beschriftung erscheint automatisch und kann nicht geändert werden.

Den Status der Funktion erkennen Sie an der LED-Anzeige → Seite 19.

Schritt für Schritt

Zielwahltasten einrichten

Zielwahltasten können Sie auf 2 Ebenen mit externen Rufnummern belegen. Für das Belegen der 2. Ebene muss eine eine „Shift-Taste" → Seite 85 eingerichtet sein.

Beachten Sie auch die Hinweise → Seite 19.

Sie belegen zuerst eine Sensortaste mit der Funktion „Zielwahl".
In einem weiteren Schritt legen Sie die Rufnummer und Beschriftung fest.

Sensortaste als Zielwahltaste programmieren

Servicemenü öffnen → Seite 38.

Tastenbelegung? — Auswählen und bestätigen.

Gewünschte Sensortaste drücken.

Ändern? — Bestätigen.

Zielwahl? — Auswählen und bestätigen.

Speichern? — Bestätigen.

NA — Die Sensortaste ist nun als Zielwahltaste definiert.

Service-Menü — Bestätigen.

Ziele? → — Bestätigen.

Zielwahl? — Auswählen und bestätigen.

Vorher gespeicherte Zielwahltaste drücken.

Rufnummer festlegen

Rufnummer eingeben.

An dieser Stelle können Sie Zusatzfunktionen eintragen → Seite 87.

oder

Fertig? — Bestätigen. Ihre Eingabe wird gespeichert.

Schritt für Schritt

Beschriftung festlegen

Rufnummer übernehmen? — Bestätigen.

NA 220870 — Die eingegebene Rufnummer wird als Tastenbeschriftung angezeigt.

oder

Eigene Beschriftung? — Auswählen und bestätigen.

Gerd Meier — Gewünschten Text für Tastenbeschriftung eingeben → Seite 20.

Speichern? — Auswählen und bestätigen.



Nachträgliches Ändern der Tastenbeschriftung → Seite 91.

Zusatzfunktionen bei Zielwahltasten

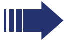
Voraussetzung: Sie haben eine Rufnummer für eine Zielwahltaste festgelegt und befinden sich noch im Menü → Seite 86.

Automatische Rückfrage eingeben

Rückfrage eintragen? — Auswählen und bestätigen.
Im Display erscheint „RF".



Zielrufnummer ergänzen.



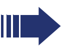
Drücken Sie diese Taste während eines Gesprächs, so wird sofort eine Rückfrage zu der gespeicherten Rufnummer eingeleitet.

Nummer mit Pause eingeben (Beispiel)

Pause eintragen? — Auswählen und bestätigen.
Im Display erscheint „P".



Weitere Ziffern eingeben.



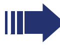
Eine Pause ist 3 Zeichen lang.

Schritt für Schritt

Zielwahltasten mit erweiterter Funktionen

Einige Funktionen werden Ihnen nicht über das Menü angeboten, sondern sind nur über Kennzahlen erreichbar. Diese Kennzahlen werden in der HiPath 4000 eingerichtet. Bitte erfragen Sie diese Kennzahlen bei Ihrem zuständigen Fachpersonal.

Beispiel: Telefon sperren mit gleichzeitiger Umleitung



Die hier verwendeten Kennzahlen sind beispielhaft und können von den Einstellungen in Ihrer Anlage abweichen.

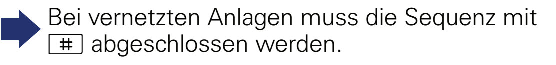


Kennzahl für Telefon sperren eingeben.

Kennzahl für Anrufumleitung aktivieren.



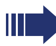
Zielrufnummer eingeben.



Bei vernetzten Anlagen muss die Sequenz mit # abgeschlossen werden.

Schritt für Schritt

Direktruftasten einrichten



Ihr Telefon kann so konfiguriert sein, dass das Einrichten von Direktruftasten aus Daten- und Personenschutzgründen nicht möglich ist. Wenden Sie sich bei Fragen an Ihr zuständiges Fachpersonal.

Direktruftasten können Sie mit einer internen Rufnummer aus dem HiPath 4000-Verbund belegen.

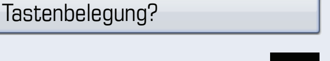
Eine typische Anwendung für Direktruftasten ist die CHESE-Konfiguration → Seite 129.

Sie belegen zuerst eine Sensortaste mit der Funktion „Direktruf".
In einem weiteren Schritt legen Sie die Rufnummer und Beschriftung fest.



Sensortaste als Direktruftaste programmieren

Servicemenü öffnen → Seite 38.



Tastenbelegung? — Auswählen und bestätigen.

Gewünschte Sensortaste drücken.

Ändern? — Bestätigen.

Direktruf? — Auswählen und bestätigen.

Speichern? — Bestätigen.



DR — Die Sensortaste ist nun als Direktruftaste definiert.

Service-Menü — Bestätigen.

Ziele? → — Bestätigen.

Direktruf? — Auswählen und bestätigen.

Vorher gespeicherte Direktruftaste drücken.

Rufnummer festlegen



Rufnummer eingeben.

Fertig? — Bestätigen. Ihre Eingabe wird gespeichert.

Schritt für Schritt

Beschriftung festlegen

Rufnummer übernehmen? — Bestätigen.

DR 220870 — Die eingegebene Rufnummer wird als Tastenbeschriftung angezeigt.

oder

Name übernehmen? — Auswählen und bestätigen.

DR Meier — Ist der eingegebenen Nummer ein Name in der HiPath 4000 zugeordnet, wird dieser als Tastenbeschriftung angezeigt.

oder

Eigene Beschriftung? — Auswählen und bestätigen.

Gerd Meier — Gewünschten Text für Tastenbeschriftung eingeben → Seite 20.

Speichern? — Bestätigen.



Nachträgliches Ändern der Tastenbeschriftung → Seite 91.

Schritt für Schritt

Beschriftung nachträglich ändern

Sie haben die Möglichkeit, die beim Belegen einer Zielwahl-/Direktruftaste vorgegebene Beschriftung, auch nachträglich zu ändern.

Die Beschriftung von Funktionstasten kann nicht geändert werden.

Beschriftung anpassen

Servicemenü öffnen → Seite 38.

Ziele? → — Bestätigen.

Direktruf?

oder

Zielwahl? — Auswählen und bestätigen.

Gewünschte Zielwahl-/Direktruftaste drücken.

Taste beschriften? — Auswählen und bestätigen.

Eigene Beschriftung? — Auswählen und bestätigen.

Beschriftung eingeben: — Bestätigen.

Gewünschten Text für Tastenbeschriftung eingeben → Seite 20.

Speichern? — Auswählen und bestätigen.
Ihre Eingabe wird gespeichert.

Passen Sie den Kontrast der Tastenbeschriftung an Ihre Umgebung an → Seite 140.

Schritt für Schritt

Sensortastenprogrammierung löschen

Rufnummer/Beschriftung löschen

Servicemenü öffnen → Seite 38.

Ziele? → — Bestätigen.

Direktruf?

oder

Zielwahl? — Auswählen und bestätigen.

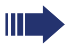
Gewünschte Zielwahl-/Direktruftaste drücken.

Löschen? — Auswählen und bestätigen.

Schritt für Schritt

Kurzwahl und Termine speichern

Zentrale Kurzwahlnummern



Kurzwahlnummern werden von Ihrem zuständigen Fachpersonal eingerichtet.

Kurzwahlnummern werden in der Anlage gespeichert.

Das zentrale Kurzwahlverzeichnis erhalten Sie z. B. ausgedruckt bei Ihrem zuständigen Fachpersonal.

Wählen mit Kurzwahlnummern → Seite 62.

Kurzwahl mit Erweiterung



Kurwahlnummern mit Sequenzen werden von Ihrem zuständigen Fachpersonal eingerichtet.

Auf eine Kurzwahlnummer können Funktionen inklusive Rufnummern, sowie weitere Zugangscodes gespeichert sein.

Da die Anzahl der Zeichen für einen Kurzwahl-Eintrag begrenzt ist, können für längere Sequenzen auch Kurzwahlnummern (bis zu 10) verkettet sein.

Beispiel:

Sie wollen, wenn Sie das Büro verlassen, Ihr Telefon absperren und gleichzeitig eine Anrufumleitung aktivieren. Diese beiden Aktionen können als Sequenz auf eine Kurzwahlnummer gespeichert sein.

Für das Aufheben der Sperre und der Umleitung kann ebenfalls eine Kurzwahl gespeichert sein.

Wählen mit Kurzwahlnummern → Seite 62.

Schritt für Schritt

Individuelle Kurzwahlnummern

Diese Funktion muss von Ihrem zuständigen Fachpersonal eingerichtet sein.

Die Tasten [0 +] bis [9wxyz] können Sie mit 10 häufig genutzten Rufnummern belegen.

Servicemenü öffnen → Seite 38.

Ziele? → — Bestätigen.

Kurzwahl? — Auswählen und bestätigen.

Gewünschte Kurzwahltaste drücken. Ist die entsprechende Taste bereits belegt, wird die zugehörige Rufnummer angezeigt.

Rufnummer eingeben.

Speichern? — Bestätigen.
Ihre Eingabe wird gespeichert.

Wählen mit Kurzwahlnummern → Seite 62.

Schritt für Schritt

Terminfunktion

Sie können sich von Ihrem Telefon anrufen lassen, um an Termine erinnert zu werden. Dazu müssen Sie die gewünschten Zeitpunkte der Anrufe speichern. Möglich ist dies für die jeweils nächsten 24 Stunden.

Termine speichern

Servicemenü öffnen → Seite 38.

Termin? → | Auswählen und bestätigen. Es wird angezeigt, ob bereits ein Termin gespeichert ist oder nicht.

Neuer Termin? | Bei erstem Termin: Bestätigen. Bei weiterem Termin: Auswählen und bestätigen.

Uhrzeit 3-stellig oder 4-stellig eingeben, z. B. 845 für 8.45 Uhr oder 1500 für 15.00 Uhr.

Speichern? | Bestätigen.

Gespeicherten Termin löschen

Servicemenü öffnen → Seite 38.

Termin? | Auswählen und bestätigen. Ein gespeicherter Termin wird angezeigt.

Nächster Termin? | Bestätigen, falls Sie mehrere Termine gespeichert haben.

Löschen? | Auswählen und bestätigen.

Taste drücken.

An einen Termin erinnert werden

Voraussetzung: Sie haben einen Termin gespeichert. Der gespeicherte Zeitpunkt tritt ein. Das Telefon läutet.

Termin : |

Hörer abheben. Die Terminzeit wird angezeigt.

Hörer auflegen.

Heben Sie den Hörer nicht ab, läutet das Telefon noch einige Male und „Termin" wird angezeigt, bevor der Termin gelöscht wird.

Schritt für Schritt

Telefonbücher und Ruflisten

Persönliches Telefonbuch

Ausführliche Beschreibung dieser Funktion → Seite 31.

Neuen Kontakt anlegen

Taste so oft drücken bis das Register „Persönlich" aktiv ist.

Optionen → — Bestätigen.

Neuer Kontakt — Bestätigen.

Das Eingabeformular für die Kontaktdaten öffnet sich.

Nachname — Bestätigen.

Text eingeben → Seite 23 und bestätigen.

Geschäft 1 — Auswählen und bestätigen.

Rufnummer eingeben → Seite 21 und bestätigen.

evtl. weitere Felder auswählen und ausfüllen.

Eintrag „Optionen" auswählen.

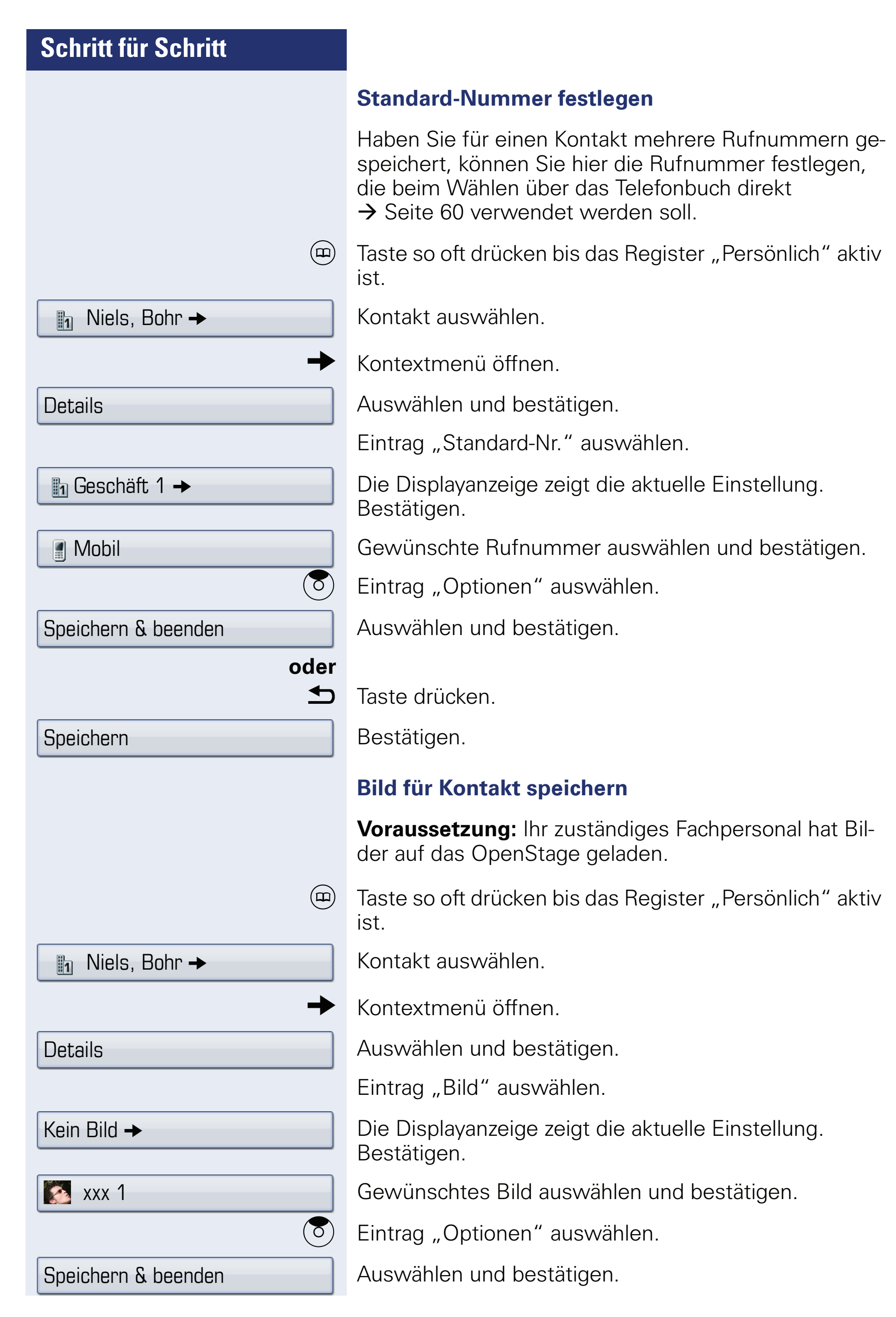
Speichern & beenden — Auswählen und bestätigen.

oder

Taste drücken.

Speichern — Bestätigen.

Schritt für Schritt



Standard-Nummer festlegen

Haben Sie für einen Kontakt mehrere Rufnummern gespeichert, können Sie hier die Rufnummer festlegen, die beim Wählen über das Telefonbuch direkt → Seite 60 verwendet werden soll.

Taste so oft drücken bis das Register „Persönlich“ aktiv ist.

Niels, Bohr → — Kontakt auswählen.

→ — Kontextmenü öffnen.

Details — Auswählen und bestätigen.

Eintrag „Standard-Nr.“ auswählen.

Geschäft 1 → — Die Displayanzeige zeigt die aktuelle Einstellung. Bestätigen.

Mobil — Gewünschte Rufnummer auswählen und bestätigen.

Eintrag „Optionen“ auswählen.

Speichern & beenden — Auswählen und bestätigen.

oder

Taste drücken.

Speichern — Bestätigen.

Bild für Kontakt speichern

Voraussetzung: Ihr zuständiges Fachpersonal hat Bilder auf das OpenStage geladen.

Taste so oft drücken bis das Register „Persönlich“ aktiv ist.

Niels, Bohr → — Kontakt auswählen.

→ — Kontextmenü öffnen.

Details — Auswählen und bestätigen.

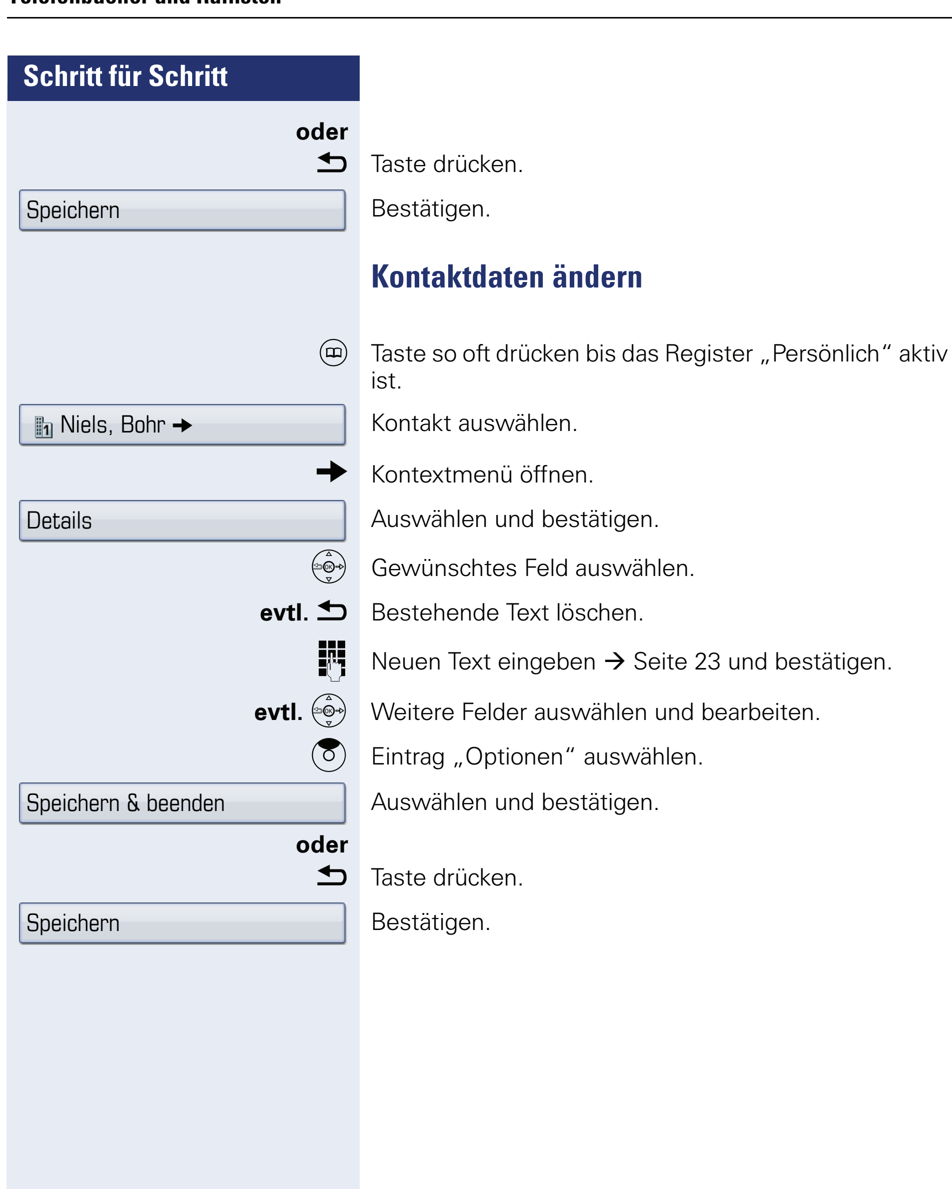
Eintrag „Bild“ auswählen.

Kein Bild → — Die Displayanzeige zeigt die aktuelle Einstellung. Bestätigen.

xxx 1 — Gewünschtes Bild auswählen und bestätigen.

Eintrag „Optionen“ auswählen.

Speichern & beenden — Auswählen und bestätigen.



Taste drücken.

Bestätigen.

Kontaktdaten ändern

Taste so oft drücken bis das Register „Persönlich“ aktiv ist.

Kontakt auswählen.

Kontextmenü öffnen.

Auswählen und bestätigen.

Gewünschtes Feld auswählen.

Bestehende Text löschen.

Neuen Text eingeben → Seite 23 und bestätigen.

Weitere Felder auswählen und bearbeiten.

Eintrag „Optionen“ auswählen.

Auswählen und bestätigen.

Taste drücken.

Bestätigen.

Schritt für Schritt

Telefonbuch verwalten

Anzeigeformat der Kontakte festlegen

Taste so oft drücken bis das Register „Persönlich“ aktiv ist.

Optionen → — Bestätigen.

Display — Im Kontextmenü auswählen und bestätigen.

Darstellungsformat auswählen und bestätigen.

Beispiel	Option
Muster, Peter	Nachname, Vorname
Peter Muster	Vorname Nachname
Muster, P	Nachname, V
P Muster	V Nachname

Taste drücken. Zurück ins Telefonbuch.

Das Anzeigeformat wird sofort umgestellt.

Kontakt aus dem Telefonbuch löschen

Taste so oft drücken bis das Register „Persönlich“ aktiv ist.

Niels, Bohr → — Kontakt auswählen.

→ Kontextmenü öffnen.

Löschen — Auswählen und bestätigen.

Löschen — Im Pop-Up-Menü bestätigen.

Der ausgewählte Eintrag wird gelöscht.

Alle Einträge des Telefonbuchs löschen

Taste so oft drücken bis das Register „Persönlich“ aktiv ist.

Optionen → — Bestätigen.

Alles löschen — Im Kontextmenü auswählen und bestätigen.

Alle Einträge löschen — Im Pop-Up-Menü bestätigen.

Alle Einträge werden gelöscht.

Schritt für Schritt

Gruppen verwalten

Eine Gruppe erstellen

Taste so oft drücken bis das Register „Persönlich“ aktiv ist.

Optionen → — Bestätigen.

Gruppen — Im Kontextmenü auswählen und bestätigen.

Optionen → — Bestätigen.

Neue Gruppe — Im Kontextmenü bestätigen.

Eintrag „Gruppenname“ ist ausgewählt.

Bestätigen.

Gruppenname vergeben → Seite 23 und bestätigen.

Eintrag „Optionen“ auswählen.

Speichern & beenden — Auswählen und bestätigen.

oder

Taste drücken.

Speichern — Bestätigen.

Die neue Gruppe wird gespeichert.

Kontakt in eine Gruppe aufnehmen

Taste so oft drücken bis das Register „Persönlich“ aktiv ist.

Niels, Bohr → — Kontakt auswählen.

→ Kontextmenü öffnen.

Details — Auswählen und bestätigen.

Eintrag „Gruppen“ auswählen.

Keine Gruppe → — Auswählen und bestätigen.

VIP — Im Kontextmenü eine Gruppe auswählen und bestätigen.

Eintrag „Optionen“ auswählen.

Speichern & beenden — Auswählen und bestätigen.



Schritt für Schritt

oder

Taste drücken.

Speichern — Bestätigen.

Kontakt aus einer Gruppe löschen

Taste so oft drücken bis das Register „Persönlich“ aktiv ist.

Niels, Bohr → — Kontakt auswählen.

→ Kontextmenü öffnen.

Details — Auswählen und bestätigen.

Eintrag „Gruppen“ auswählen.

VIP → — Bestätigen.

Keine Gruppe — Im Kontextmenü auswählen und bestätigen.

Eintrag „Optionen“ auswählen.

Speichern & beenden — Auswählen und bestätigen.

oder

Taste drücken.

Speichern — Bestätigen.

Gruppe löschen

Taste so oft drücken bis das Register „Persönlich“ aktiv ist.

Optionen → — Bestätigen.

Gruppen → — Im Kontextmenü auswählen und bestätigen.

VIP → — Gruppe auswählen und bestätigen.

Löschen — Auswählen und bestätigen.

Löschen — Im Pop-Up-Menü bestätigen.

Die Gruppe wird gelöscht, evtl. zugeteilte Kontakte blei-ben im Telefonbuch gespeichert.

Schritt für Schritt

LDAP-Datenbank

Ausführliche Beschreibung dieser Funktion → Seite 33.

LDAP-Eintrag suchen

Taste so oft drücken, bis das Register „Unternehmen" aktiv ist.

Optionen → — Bestätigen.

Suchen — Im Kontextmenü bestätigen.

Zum gewünschten Suchfeld (z. B. „Vorname") blättern.

Bestätigen.

Suchtext eingeben → Seite 23.

Eintrag „Optionen" auswählen.

Suchen — Bestätigen.

Suchen — Im Kontextmenü bestätigen.

Entsprechen mehrere Einträge Ihren Suchkriterien, werden alle in alphabetischer Reihenfolge angezeigt.

Informationen zum LDAP-Eintrag ansehen

Coco, Chanel → — Einen Eintrag auswählen.

→ Kontextmenü öffnen.

Details — Im Kontextmenü auswählen und bestätigen.

Die zur Verfügung stehenden Informationen werden angezeigt.

LDAP-Eintrag in Telefonbuch importieren

Coco, Chanel → — Einen Eintrag auswählen.

→ Kontextmenü öffnen.

Speichern — Auswählen und bestätigen.

Die Ansicht wechselt in das persönliche Telefonbuch.

evtl. Weitere Informationen eintragen.

Der LDAP-Eintrag ist nun als Kontakt in Ihrem persönlichen Telefonbuch gespeichert.

Schritt für Schritt

Ruflisten

Ausführliche Beschreibung dieser Funktion → Seite 34.

Details ansehen

Taste so oft drücken bis die gewünschte Rufliste aktiv ist.

Niels, Bohr 18.10. — Gewünschten Eintrag auswählen.

Kontextmenü → Seite 27 öffnen.

Details — Auswählen und bestätigen.

Darstellungsbeispiele und Beschreibung der angezeigten Informationen finden Sie auf → Seite 35.

Einträge löschen

Einzelnen Eintrag löschen

Taste so oft drücken bis die gewünschte Rufliste aktiv ist.

Niels, Bohr 18.10. — Gewünschten Eintrag auswählen und bestätigen.

Kontextmenü → Seite 27 öffnen.

Löschen — Auswählen und bestätigen.

Der Eintrag wird gelöscht.

Alle Einträge einer Liste löschen

Taste so oft drücken bis die gewünschte Rufliste aktiv ist.

Optionen → — Bestätigen.

Alles löschen — Im Kontextmenü bestätigen.

Alle Einträge der angezeigten Liste werden gelöscht.

Schritt für Schritt

Mit Kostenverrechnung anrufen

Gespräche nach extern können Sie bestimmten Projekten zuordnen.

Voraussetzung: Es sind Projektnummern (von 1 bis 5) für bestimmte Projekte eingerichtet und Sie besitzen eine Projektkennzahl (PKZ) für das Projekt.

Mit Projektzuordnung wählen



Servicemenü öffnen → Seite 38.



Service-Kennzahl zwischen 61 (für Projektnummer 1) und 65 (für Projektnummer 5) eingeben.



PIN eingeben.

oder



Servicemenü öffnen → Seite 38.

PIN und Berechtigung? — Auswählen und bestätigen.

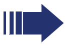
PIN 1? — Bestätigen.

evtl.

PIN 2? — PIN2 bis PIN5 auswählen und bestätigen.

Externe Rufnummer eingeben.

Dann wie gewohnt telefonieren → Seite 41.



Die Projektzuordnung ist zeitbegrenzt. Sie wird automatisch ausgeschaltet, wenn Sie Ihr Telefon z. B. seit fünf Minuten nicht mehr benutzt haben.

Schritt für Schritt

Gesprächsdaueranzeige

Die Gesprächsdaueranzeige wird vom zuständigen Fachpersonal eingerichtet. Die Anzeige erfolgt entweder als Gesprächsdauer oder als Kosten. Die Anzeige kann auch ausgeschaltet sein.

Die Gesprächsdaueranzeige erfolgt in der ersten Displayzeile rechts im Format HH:MM:SS im 24-Stunden-Format. Die Anzeige erfolgt 10 Sekunden nach Gesprächsbeginn.

Das Leistungsmerkmal Kostenanzeige muss beim Netzbetreiber beantragt und vom zuständigen Fachpersonal eingerichtet sein.

Schritt für Schritt

Privatsphäre/Sicherheit

Benutzerpasswort

Mit dem Benutzerpasswort schützen Sie den Zugang zum Benutzermenü → Seite 38.

Das voreingestellte Passwort „000000“ entspricht einem leeren Passwort, d. h. das Menü „Benutzer“ ist frei zugängig.

Taste so oft drücken, bis das Register „Einstellungen“ aktiv ist.

Benutzer — Bestätigen.

evtl. Benutzerpasswort eingeben und bestätigen.

Sicherheit — Auswählen und bestätigen.

Eintrag „Passwort festlegen“ auswählen.

****** — Bestätigen.

Evtl. altes Passwort löschen.

Neues Passwort eingeben (mindestens 6 Ziffern) und bestätigen.

Eintrag „Passwort bestätigen“ auswählen.

****** — Bestätigen.

Passwort erneut eingeben und bestätigen.

Eintrag „Telefon sperren“ auswählen.

Deaktiviert → — Die Displayanzeige zeigt die aktuelle Einstellung. Bestätigen.

Aktiviert — Im Kontextmenü auswählen und bestätigen.

Eintrag „Optionen“ auswählen.

Speichern & beenden — Auswählen und bestätigen.

oder

Taste drücken.

Speichern — Bestätigen.

Schritt für Schritt

Telefon gegen Missbrauch sperren

Sie können verhindern, dass Unbefugte Ihr Telefon während Ihrer Abwesenheit benutzen.

Am entsprechenden Symbol in der Statuszeile des Displays erkennen Sie ob die Funktion ein- oder ausgeschaltet ist → Seite 22.

Voraussetzung: Sie haben vom zuständigen Fachpersonal eine Persönliche Identifikationsnummer (PIN) erhalten.

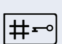
Telefon gegen unbefugtes Wählen sperren

 Servicemenü öffnen → Seite 38.

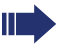
PIN und Berechtigung? — Auswählen und bestätigen.

Berechtigung ändern? — Auswählen und bestätigen.

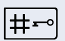
oder

 Taste lang drücken.

 PIN (Code-Nr.) eingeben.

 Im gesperrten Zustand ertönt beim Abheben des Hörers ein Sonderwählton. HiPath 4000-intern kann wie gewohnt gewählt werden.

Telefon wieder freischalten

 Taste lang drücken.

 PIN (Code-Nr.) eingeben.

 Bestätigen.

Nach erfolgreicher Eingabe wird „ausgeführt“ angezeigt.

Schritt für Schritt

Anrufschutz ein-/ausschalten

Um nicht gestört zu werden, können Sie den Anrufschutz einschalten. Interne Anrufer hören den Freiton und die Meldung „Anrufschutz".
Externe Anrufer werden zur Vermittlung umgeleitet.
Das zuständige Fachpersonal kann für den Anrufschutz auch Umleitungsziele einrichten, um interne und externe Anrufe umzuleiten.



Gehört Ihr Telefon zu einer ONS-Gruppe (Parallelruf → Seite 134), beachten Sie die folgenden Besonderheiten:
Der Anrufschutz kann an jedem Telefon der ONS-Gruppe ein-/ausgeschaltet werden und gilt dann für alle Telefone der ONS-Gruppe.

Voraussetzung: Das zuständige Fachpersonal hat den Anrufschutz für alle HiPath 4000-Teilnehmer Ihrer Anlage generell freigegeben.

 Servicemenü öffnen → Seite 38.

Schalter? → — Auswählen und bestätigen.

Anrufschutz? — Auswählen und bestätigen. Das Display zeigt an, ob Anrufschutz ein- oder ausgeschaltet ist.

Einschalten? — Bestätigen.

oder

Ausschalten? — bestätigen.

Schritt für Schritt

Ansprechschutz ein-/ausschalten

Sie können sich davor schützen, direkt angesprochen zu werden. Der Versuch, Sie über Lautsprecher direkt anzusprechen, wird dann zu einem normalen Anruf.

Servicemenü öffnen → Seite 38.

Schalter? → Auswählen und bestätigen.

Ansprechschutz? Auswählen und bestätigen. Das Display zeigt an, ob Ansprechschutz ein- oder ausgeschaltet ist.

Einschalten? Bestätigen.

oder

Ausschalten? bestätigen.



Ein Ton erinnert Sie nach Abheben des Hörers an den eingeschalteten Ansprechschutz.
Die Vermittlung kann den Ansprechschutz umgehen und Sie erreichen.
Wenn das zuständige Fachpersonal den Ansprechschutz generell für die HiPath 4000 gesperrt hat, erscheint der Menüpunkt „Ansprechschutz?“ nicht im Servicemenü.

Schritt für Schritt

Rufnummernanzeige beim Angerufenen unterdrücken

Die Anzeigeunterdrückung gilt jeweils nur für einen nachfolgenden Anruf und wird bei der Wahlwiederholung → Seite 45 nicht mitgespeichert.

Servicemenü öffnen → Seite 38.

Weitere Funktionen? → Auswählen und bestätigen.

Anzeigeunterdrückung? Bestätigen. Der Wählton ist hörbar.

Rufnummer des Teilnehmers eingeben. Nimmt der Teilnehmer den Anruf an, wird Ihre Rufnummer nicht angezeigt.

Anonymen Anrufer identifizieren („Fangen“)



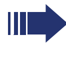
Diese Funktion muss von Ihrem zuständigen Fachpersonal eingerichtet sein.

Sie können böswillige externe Anrufer identifizieren lassen. Die Rufnummer des Anrufers kann während des Gesprächs oder bis zu 30 Sekunden danach festgehalten werden. Sie selbst dürfen dabei nicht auflegen.

Servicemenü öffnen → Seite 38.

Weitere Funktionen? → Auswählen und bestätigen.

Fangen? Auswählen und bestätigen.



Wenn die Fangschaltung Erfolg hatte, werden die ermittelten Daten beim Netzbetreiber gespeichert. Wenden Sie sich an Ihr zuständiges Fachpersonal!

Schritt für Schritt

Weitere Funktionen/Dienste

Anderes Telefon wie das eigene benutzen

Sie können sich an einem anderen Telefon der HiPath 4000-Anlage mit einer persönlichen Identifikationsnummer (PIN) identifizieren (auch an Telefonen untereinander vernetzter HiPath 4000-Anlagen, z. B. an anderen Firmenstandorten). Anschließend können Sie an dem anderen Telefon

- mit Kostenstellenzuordnung telefonieren,
- mit Projektzuordnung wählen,
- Ihren Briefkasten abfragen,
- eine an Ihrem eigenen Telefon gespeicherte Rufnummer für Wahlwiederholung nutzen,
- Termine eingeben.

Mit einer internen PIN können Sie Anrufe für Sie, zum anderen Telefon Ihres Aufenthaltortes umleiten (Umleitung „nachziehen").

Sich an einem anderen Telefon identifizieren

Voraussetzung: Sie haben von Ihrem zuständigen Fachpersonal eine PIN erhalten. Innerhalb des Bereichs Ihrer eigenen HiPath 4000-Anlage benötigen Sie eine interne PIN. Für andere HiPath 4000-Anlagen im Netzverbund benötigen Sie eine netzweite PIN.



Servicemenü öffnen → Seite 38.

PIN und Berechtigung?

Auswählen und bestätigen.

PIN 1?

Auswählen und bestätigen.
Wenn Sie mehrere PINs haben und eine andere benutzen wollen, andere PIN auswählen.



Mit der Displayanzeige „Rufnummer eingeben:" oder „Code-Nr. eingeben", werden Sie zur Eingabe der PIN aufgefordert.

Schritt für Schritt

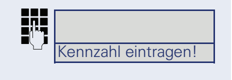
Innerhalb des Bereichs der eignen HiPath 4000-Anlage gilt



Interne PIN eingeben.

oder

Im Bereich der eigenen und einer anderen HiPath 4000-Anlage im Netzverbund gilt



2-stellige Knotenkennzahl der eigenen HiPath 4000-Anlage eingeben (zuständiges Fachpersonal fragen).

Eigene Rufnummer eingeben und Raute-Taste drücken.

Netzweite PIN eingeben und Raute-Taste drücken.

Nach erfolgreicher Identifizierung wählen

Sie hören den Wählton. Im Display erscheint „Bitte wählen".

Taste drücken.

oder

Sofort eine Rufnummer eingeben.

Nach erfolgreicher Identifizierung Anrufumleitung nachziehen

Umleitung nachziehen? — Auswählen und bestätigen.

Speichern? — Auswählen und bestätigen.

Die Umleitung ist damit aktiv.

Identifizierung am anderen Telefon ausschalten



Servicemenü öffnen → Seite 38.



Service-Kennzahl eingeben.

oder

PIN und Berechtigung? — Auswählen und bestätigen.

PIN ausschalten? — Auswählen und bestätigen.



Die Identifizierung wird automatisch ausgeschaltet, wenn das fremde Telefon mehrere Minuten lang nicht benutzt wird.

Schritt für Schritt

Telefonieren mit MultiLine

Leitungstasten

An einem MultiLine-Telefon fungieren die freiprogrammierbaren Sensortasten als Leitungstasten. Jede mit der Funktion „Leitung“ belegte Taste entspricht einer Leitung, somit können am OpenStage 60/80 T bis zu 8 Leitungen eingerichtet werden.

Man unterscheidet zwischen Haupt- und Nebenleitung. Jede dieser Leitungstypen kann privat oder gemeinsam genutzt werden → Seite 114.

Leitungstasten werden vom zuständigen Fachpersonal eingerichtet.

Das folgende grafische Beispiel veranschaulicht, wie Telefone mit mehreren Leitungstasten in einem Team zusammenhängen.
3234 ist die Rufnummer von Herrn Meier, 3235 die von Herrn Müller und 3236 die von Herrn Schulze. An allen drei Telefonen kann über alle drei Leitungen telefoniert werden. Die Leitung der eigenen Nebenstellenrufnummer ist jedoch immer die Primärleitung.



Schritt für Schritt

Hauptleitung

Jedes MultiLine-Telefon besitzt eine Hauptleitung. Diese Leitung ist für gewöhnlich über Ihre öffentliche Rufnummer erreichbar. Eingehende Anrufe an Ihre Rufnummer werden auf dieser Leitung signalisiert.



Um Konflikte zwischen den einzelnen MultiLine-Telefonen zu verhindern können die Funktionen „Anrufschutz“ und „Anrufumleitung“ nur für die Hauptleitung genutzt werden.

Nebenleitung

Eine Nebenleitung an Ihrem Telefon wird von einem anderen Teilnehmer im System als Hauptleitung genutzt. Zugleich ist Ihre Hauptleitung, die an einem anderen Telefon im System eingerichtet ist, dort die Nebenleitung.

Leitungsnutzung

Private Leitung

Eine Leitung, die nur von einem Telefon genutzt wird. Diese Leitung kann nicht von einem anderen Telefon als Nebenleitung eingesetzt werden.

Gemeinsam genutzte Leitung

Eine Leitung, die an mehreren Telefonen eingerichtet ist. Alle Telefone, die diese Leitung teilen, erhalten den Status der Leitung angezeigt (falls konfiguriert). Wenn z. B. eine gemeinsame Leitung von einem Telefon genutzt wird, erhalten alle anderen Telefone, die diese Leitung teilen, die Statusinformation, dass die Leitung besetzt ist.

Direktrufleitung

Eine Leitung mit der direkten Verbindung zu einem anderen Telefon.

Den Status einer Leitung erkennen Sie an der LED-Anzeige.

Schritt für Schritt

LED-Anzeigen bei Leitungstasten

LED		Bedeutung
	dunkel	– die Leitung ist im Ruhezustand.
	blinkt[1]	– ankommender Anruf auf der Leitung – Halteerinnerung ist aktiviert – die Leitung ist auf „Halten“ gelegt.
	leuchtet	– die Leitung ist belegt

[1] Blinkende Sensortasten werden in diesem Handbuch, ohne Rücksicht auf das Blinkintervall, durch dieses Symbol dargestellt. Das Blinkintervall steht für unterschiedliche Zustände, die an den entsprechenden Stellen im Handbuch genau beschrieben sind.

Vorschau

Sie sprechen auf einer Leitung. Die LED einer anderen Leitungstaste blinkt schnell. Sie können über die Funktion „Leitungsvorschau“ feststellen, wer auf dieser Leitung anruft. Die Informationen werden Ihnen am Display angezeigt. Außerdem können Sie feststellen, welcher Anrufer auf einer Leitungstaste wartet, den Sie vorher ins „Halten“ oder „Exklusiv Halten“ gelegt haben. Informationen können Sie sich auch über den Anrufer der aktiven Leitung anzeigen lassen.

Voraussetzung: Sie haben ein Gespräch auf einer Leitungstaste angenommen. Die LED einer Leitungstaste blinkt schnell, die Sensortaste „Vorschau“ ist eingerichtet.

Voranzeige einschalten



Programmierte Sensortaste „Vorschau“drücken. LED leuchtet.



Gewünschte Leitungstaste drücken.

Die Informationen über den Anrufer bzw. wartenden oder geparkten Teilnehmer werden angezeigt.

Voranzeige ausschalten



Programmierte Sensortaste „Vorschau“ drücken. LED erlischt.

Die Menüzeile und die Gesprächsdaueranzeige werden wieder angezeigt.

Schritt für Schritt

Anrufe auf Leitungstasten annehmen

Treffen mehrere Anrufe zugleich ein, können Sie Anrufe wie gewohnt in angebotener Reihenfolge annehmen. Sie können aber auch bevorzugt andere Anrufe annehmen.

Voraussetzung: Das zuständige Fachpersonal hat festgelegt, in welcher Reihenfolge eintreffende Anrufe auf Leitungstasten gelenkt werden.

Anrufe in angebotener Reihenfolge annehmen

Ihr Telefon läutet (Ruf). Die Anrufer-ID wird angezeigt. Die LED der angebotenen Leitungstaste blinkt schnell.



Hörer abheben.

oder

Taste drücken und freisprechen.

Anrufe bevorzugt annehmen

Ihr Telefon läutet (Ruf). Die Anrufer-ID wird angezeigt. Die LED der angebotenen Leitungstaste blinkt schnell. LEDs anderer Leitungstasten blinken ebenfalls schnell.



Bevorzugte Leitungstaste drücken. Die Anrufer-ID wird kurz angezeigt.



Hörer abheben.

oder



Taste drücken und freisprechen.

Schritt für Schritt

Läuten (Ruf) aus-/einschalten

Wenn Sie auf einer Leitung telefonieren, kann das Läuten für andere eintreffende Anrufe das Gespräch stören. Ist Läuten (Ruf) ausgeschaltet, läutet Ihr Telefon nicht mehr. Eintreffende Anrufe werden dann nur noch durch Blinken der entsprechenden Leitungstasten angezeigt.

Mit programmierter Sensortaste „Rufabschaltg"

Ruf ausschalten:
Sensortaste „Rufabschaltg"drücken. Die LED leuchtet. Das Telefon läutet nicht bei eintreffenden Anrufen.

Ruf einschalten:
Sensortaste „Rufabschaltg"drücken. Die LED erlischt. Das Telefon läutet bei eintreffenden Anrufen.

Über Servicemenü

Servicemenü öffnen → Seite 38.

Schalter? → — Auswählen und bestätigen.

Rufabschaltung? — Auswählen und bestätigen.

Ausschalten? — Bestätigen

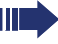
oder

Einschalten? — bestätigen.

Schritt für Schritt

Mit Leitungstasten wählen

Ihr Telefon kann mit automatischer oder auswählbarer Leitungsbelegung eingerichtet sein. Das zuständige Fachpersonal legt fest, ob eine Leitung und welche Leitung automatisch belegt wird, wenn der Hörer abgehoben oder Freisprechen aktiviert sind.



Die Displayanzeige „Bitte Leitung wählen“ fordert Sie nach Abheben des Hörers oder Drücken der Lautsprecher-Taste zum Belegen einer Leitung auf.

Mit automatischer Leitungsbelegung wählen



Hörer abheben.

oder

Taste drücken.

Das Display zeigt Leitungsnummer und Leitungszustand kurz an und fordert dann zum Wählen auf.

Beispiel:

220807 aktiv

Die Leitung 220870 wurde automatisch ausgewählt.

Die LED der Leitung 220870 leuchtet.



Rufnummer eingeben.

Mit auswählbarer Leitungsbelegung wählen



Hörer abheben.

oder

Taste drücken.

Bitte Leitung wählen

Sie werden zum Drücken einer freien Leitungstaste aufgefordert.



Freie Leitungstaste drücken. LED leuchtet.

Beispiel:

220807 aktiv

Die Leitung 220870 wurde automatisch ausgewählt.

Die LED der Leitung 220870 leuchtet.

Rufnummer eingeben.

Schritt für Schritt

Wahlwiederholung für eine bestimmte Leitung (gespeicherte Rufnummer)

Falls diese Art der Wahlwiederholung bei Ihnen eingerichtet ist, können Sie für die spätere Wahlwiederholung auf einer bestimmten Leitung eine Rufnummer speichern → Seite 120. Die gespeicherte Rufnummer wird Ihnen beim Wählen im Menü angeboten.


Hörer abheben.

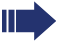
oder


Taste drücken.

Bitte Leitung wählen — Displayanzeige.

Die betreffende Leitungstaste drücken. LED leuchtet.

Wahlwiederholung? — Auswählen und bestätigen.


Ihre gespeicherte Wahlwiederholung auf der betreffenden Leitung kann ggf. von einem anderen Team-Kollegen überschrieben worden sein.

Letztgewählte Rufnummer für eine bestimmte Leitung

Die über Ihre Hauptleitung zuletzt gewählte Rufnummer wird gespeichert.

Falls diese Art der Wahlwiederholung bei Ihnen eingerichtet ist, wird automatisch jede zuletzt gewählte Rufnummer für die aktuelle Leitung für die Wahlwiederholung gespeichert.


Hörer abheben.

oder

Taste drücken und freisprechen.


Die gewünschte Leitungstaste drücken. LED leuchtet.

Letzte Nummer wählen? — Bestätigen.


Hörer abheben.

oder

Taste drücken und freisprechen.

Schritt für Schritt

Rufnummer für „Wahlwiederholung auf Leitung“ speichern

Voraussetzung: Es ist „Wahlwiederholung mit gespeicherter Rufnummer“ eingerichtet, und nicht „Wahlwiederholung mit letztgewählter Rufnummer.“

Gewählte Rufnummer oder Rufnummer eines Anrufers speichern

Sie haben einen Teilnehmer auf einer bestimmten Leitung angerufen und telefonieren noch mit ihm. Oder Sie wurden von einem anderen Teilnehmer angerufen, dessen Rufnummer übermittelt wurde, und telefonieren noch mit ihm.

Nummer speichern?

Auswählen und bestätigen.

Leitungsbriefkasten

Anrufer, die Sie während Ihrer Abwesenheit erreichen wollten, können Ihnen im Briefkasten der betroffenen Leitung einen Rückrufwunsch hinterlassen.
Im Briefkasten finden Sie außerdem Sprach- oder Faxnachrichten des Mail-Servers (sofern eingerichtet).

Voraussetzung: Für eine oder mehrere Leitungen wurde ein Briefkasten eingerichtet.

Beachten Sie bitte, dass nur ein Benutzer zur gleichen Zeit ein und denselben Briefkasten bearbeiten kann.



Gehört Ihr Telefon zu einer ONS-Gruppe (Parallelruf → Seite 134), beachten Sie die folgenden Besonderheiten:

Eine Signalisierung im Briefkasten (MWI) ist für alle Telefone einer ONS-Gruppe verfügbar.

Schritt für Schritt

Nachrichten abfragen

Wenn neue, noch nicht abgefragte Einträge im Briefkasten sind und eine programmierbare Sensortaste mit der Funktion „Briefkasten" belegt ist, dann leuchtet die LED dieser Taste.

Beachten Sie auch die Informationen auf → Seite 36.

Taste drücken.

Rückrufwunsch ausführen

Ein Rückrufwunsch wird angezeigt.

Ausgeben? — Auswählen und bestätigen. Der Teilnehmer wird auf der betreffenden Leitung angerufen.

Nächster Eintrag

Es ist mehr als ein Eintrag vorhanden.

Nächster Eintrag? — Auswählen und bestätigen. Der Folgeeintrag wird angezeigt.

Einträge löschen

Der betreffende Eintrag wird angezeigt.

Löschen? — Auswählen und bestätigen.

Abfrage beenden

Taste drücken.

oder

Abbrechen? — Auswählen und bestätigen.

Nicht gelöschte Einträge bleiben gespeichert. Sind noch nicht abgefragte Rückrufwünsche vorhanden, so leuchtet die Taste weiterhin.

Schritt für Schritt

Benutzte Leitung identifizieren

Wenn mehrere Leitungen gleichzeitig belegt sind, können Sie herausfinden, über welche Leitung Sie momentan sprechen.

Mit programmierter Sensortaste

Programmierte Sensortaste „Akt. Leitung" drücken.

Über das Menü

Servicemenü öffnen → Seite 38.

Weitere Funktionen? → Auswählen und bestätigen.

Akt. Leitung anzeigen? Auswählen und bestätigen. Leitungsnummer und Leitungszustand der momentan benutzten Leitung werden angezeigt.

Abwechselnd auf mehreren Leitungen telefonieren

Voraussetzung 1: Vom zuständigen Fachpersonal wurde festgelegt, dass beim Leitungswechsel die Leitungen gehalten werden und nur durch Auflegen des Hörers oder mit der Trennen-Taste beendet werden können.

Voraussetzung 2: Sie stehen über zwei oder mehr Leitungen mit verschiedenen Gesprächspartnern in Verbindung. Das können Anrufer → Seite 116 oder Angerufene → Seite 118 sein.

Sie telefonieren z. B. auf Leitung 1. Die Leitungstaste des gehaltenen Teilnehmers blinkt langsam.

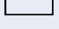
Langsam blinkende Leitungstaste 2 drücken. Erster Gesprächspartner wartet auf Leitung 1.

Langsam blinkende Leitungstaste 1 drücken. Zweiter Gesprächspartner wartet auf Leitung 2.

Sie können beliebig oft wechseln.

Schritt für Schritt

Verbindung auf Leitungstaste beenden

 Taste drücken. LED erlischt.

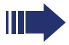
oder

Hörer auflegen.

In ein Gespräch auf einer Leitung eintreten (Dreierkonferenz)

Voraussetzung: Auf einer Leitung wird gesprochen. Die LED der Leitungstaste leuchtet.

Leitungstaste drücken. Für Sie und die bereits verbundenen Teilnehmer ist ein Konferenzton hörbar. Alle drei Teilnehmer können nun miteinander sprechen. LED leuchtet weiter.



Das Eintreten ist nicht möglich, wenn für die Leitung die Funktion „Privatgespräch“ eingeschaltet ist.

Legt einer der drei Teilnehmer auf, bleiben die beiden anderen verbunden.

Bleiben Sie als Eintretender und der Teilnehmer, der vorher die Leitung belegt hat, übrig, so ist keine Rückfrage mehr möglich.

Eintreten erlauben oder verhindern

Eintreten erlauben

Für Ihre Primärleitung kann voreingestellt sein, dass niemand in die Leitung eintreten kann, wenn sie belegt ist. In diesem Fall können Sie das Eintreten erlauben. Die Erlaubnis gilt für das aktuelle oder nächste Gespräch.

 Sie führen bereits ein Gespräch über eine Leitung.

oder

 Hörer abheben.

Mit programmierter Sensortaste

 Programmierte Sensortaste „Privatgesp.“ drücken.

Schritt für Schritt

Über das Menü

Servicemenü öffnen → Seite 38.

Weitere Funktionen? → — Auswählen und bestätigen.

Privatgespräch aus? — Auswählen und bestätigen.

Eintreten ist jetzt erlaubt.

Eintreten verhindern

Wenn kein Eintreteschutz voreingestellt ist, können Sie das Eintreten verhindern. Der Eintreteschutz gilt für das aktuelle oder nächste Gespräch.

Sie führen bereits ein Gespräch über eine Leitung.

oder

Hörer abheben.

Mit programmierter Sensortaste

Programmierte Sensortaste „Privatgesp.“ drücken.

Über das Menü

Servicemenü öffnen → Seite 38.

Weitere Funktionen? → — Auswählen und bestätigen.

Privatgespräch ein? — Auswählen und bestätigen.

Eintreten ist jetzt verhindert.

Verbindung auf Leitungstaste beenden

Taste drücken. LED erlischt.

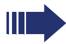
oder

Hörer auflegen.

Schritt für Schritt

Zeugenzuschaltung

Während eines Gesprächs kann ein zuvor festgelegter Teilnehmer als „Zeuge“ über eine programmierte Sensortaste „Mith Aufford“ aufgefordert werden, in das Gespräch einzutreten. Der dritte Teilnehmer des Gesprächs wird von der Zuschaltung des „Zeugen“ nicht informiert. Der Zeuge kann am Gespräch nicht teilnehmen, er kann nur zuhören.



Beachten Sie bitte für das Einrichten und Verwenden der Zeugenzuschaltung die geltenden Bestimmungen des Datenschutzes.

Voraussetzung: Die Zeugenzuschaltung ist an Ihrer Anlage und die programmierte Sensortaste „Mith Aufford“ an Ihrem Telefon eingerichtet. Sie führen ein Gespräch. „Privatgespräch“ muss ausgeschaltet sein.

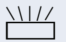


Programmierte Sensortaste „Mith Aufford“ zwei Mal kurz drücken. Am Telefon des „Zeugen“ ertönt ein spezieller Ruf und es wird die Nachricht „Zeugenzuschaltung“ an Ihrem und dem Display des „Zeugen“ ausgegeben.



Der „Zeuge“ hebt den Hörer ab,

oder



drückt die Leitungstaste, auf der das Gespräch geführt wird.

Der „Zeuge“ kann jetzt dem Gespräch unbemerkt zuhören.



Nur der „Zeuge“ kann das Mithören durch Auflegen bzw. Drücken der Leitungstaste beenden.

Schritt für Schritt



Gespräch auf einer Leitungstaste halten und wieder annehmen

Voraussetzung: Sie haben ein Gespräch auf einer Leitungstaste angenommen → Seite 116 oder Sie führen ein Rückfragegespräch.

Aktuelle Leitungstaste kurz drücken,

oder

Halten?

Auswählen und bestätigen.

Die Leitungstaste, auf der das Gespräch gehalten wird, blinkt langsam. Das Gespräch kann an jedem Telefon im Team fortgesetzt werden, an dem die LED dieser Leitungstaste langsam blinkt.

Wieder annehmen

Blinkende Leitungstaste drücken. Gespräch fortsetzen.

Gespräch auf einer Leitungstaste exklusiv halten und wieder annehmen

Voraussetzung: Sie haben ein Gespräch auf einer Leitungstaste angenommen oder Sie führen ein Rückfragegespräch, das nur Sie weiterführen können, wollen oder dürfen.

Programmierte Sensortaste „Exkl. Halten"drücken.

oder

Exklusiv Halten?

Auswählen und bestätigen.

Die Leitungstaste, auf der das Gespräch geparkt ist, blinkt langsam. Das Gespräch kann nur an Ihrem Telefon fortgesetzt werden und wird an keinem anderen Telefon mehr signalisiert.

Wieder annehmen

Blinkende Leitungstaste drücken. Gespräch fortsetzen.

Schritt für Schritt

Gehaltene Leitung gezielt übernehmen

Eine Kollegin/ein Kollege in einem Großraumbüro hat ein Gespräch auf einer Leitungstaste geparkt und bittet Sie durch Zuruf, das Gespräch zu übernehmen. Sie haben keinen Zugriff zu dieser Leitung.



Hörer abheben.

Gezielte Übernahme?

Auswählen und bestätigen.



Rufnummer des Telefons eingeben, an dem das Gespräch geparkt wurde. Dadurch nehmen Sie das Gespräch an.

Anrufe für Leitungen umleiten

Wenn Sie eine Anrufumleitung für eine gemeinsam genutzte Leitung → Seite 114 aktivieren, wird die Leitung generell, auch an anderen Telefonen, umgeleitet.

Das Einrichten einer Anrufumleitung für eine bestimmte Leitung ist identisch mit der bereits beschriebenen Umleitung. Achten Sie nur darauf, dass die gewünschte Leitung vorher belegt wurde.



Leitungstaste der gewünschten Leitung drücken. LED leuchtet.

Lesen Sie bitte weiter auf → Seite 49.

Schritt für Schritt

Rufumschaltung

Wenn Sie vorübergehend Ihren Abeitsplatz verlassen oder nicht gestört werden wollen, können Sie für ankommende Rufe die Rufumschaltung für die Leitung zu einem Zieltelefon aktivieren. Es kann für jede Leitung eine Sensortaste „RULTG“ (Rufumschaltung/Leitung) programmiert werden.

Einschalten

Programmierte Sensortaste „RULTG“ drücken. Die LEDs an Ihrem Telefon und am Zieltelefon leuchten. Bei einem Anruf blinkt nur die Leitungstaste aber es läutet nicht. Der Anruf wird an allen anderen Teamtelefonen signalisiert.

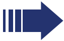
Ausschalten

Programmierte Sensortaste „RULTG“ drücken. Die LED erlischt. Ein Anruf wird wieder am Telefon signalisiert.

Schritt für Schritt

Im Team „Chef-Sekretariat“ telefonieren

Ein Team „Chef/Sekretariat“ wird vom zuständigen Fachpersonal eingerichtet und kann aus bis zu 4 Chef- und bis zu 2 Sekretariatstelefonen bestehen.



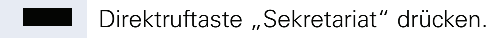
Beachten Sie die Bedeutung der LED-Anzeigen der Direktruftasten → Seite 19.

Chef oder Sekretariat anrufen

Am Sekretariatstelefon ist eine Direktruftaste „Chef“ eingerichtet, am Cheftelefon eine Direktruftaste „Sekretariat.“

Beispiel eines Anrufs vom Chef zum Sekretariat:

LED ist dunkel – Sekretariat telefoniert nicht



Direktruftaste „Sekretariat“ drücken.



Hörer abheben.

oder

Taste drücken und freisprechen.

LED leuchtet – Sekretariat telefoniert

Direktruftaste „Sekretariat“ drücken.

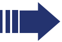
Sie klopfen beim Sekretariat an. Der/Die Telefonierende hört einen Ton, die programmierte Sensortaste „Übernahme“ blinkt.



Hörer abheben.

oder

Taste drücken und freisprechen.



Der Direktruf vom Sekretariat zum Chef funktioniert genauso – mit der Direktruftaste „Chef.“

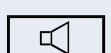
Schritt für Schritt

Anruf für Chef im Sekretariat annehmen

Bei Anrufen für den Chef läutet das Telefon im Sekretariat.


Hörer abheben.

oder


Taste drücken und freisprechen.

Anruf für Chef während eines Gesprächs annehmen

Sie führen ein Gespräch.
Ein Anruf für den Chef trifft ein.


Bitten Sie Ihren Gesprächspartner zu warten.

Programmierte Sensortaste „Übernahme"drücken.

Gespräch beenden – zurück zum ersten Gespräch:


Taste drücken.

Gespräch mit erstem Gesprächspartner fortsetzen.

Gespräch zum Chef weitergeben

Voraussetzung: Sie haben im Sekretariat einen Anruf für den Chef angenommen.


Direktruftaste „Chef" drücken. Sie sind mit dem Chef verbunden.

Mit Ankündigung


Gesprächspartner ankündigen.


Hörer auflegen.

Ohne Ankündigung

Hörer sofort auflegen.

Schritt für Schritt

Anrufe direkt zum Chef umschalten

Wenn das Sekretariat nicht besetzt ist, können Anrufe für den Chef sofort zum Chef umgeschaltet werden. Die Umschaltung ist sowohl am Sekretariatstelefon als auch am Cheftelefon möglich.

Einschalten:


Programmierte Sensortaste „RU Chef“ drücken. LED leuchtet.

Ausschalten:


Programmierte Sensortaste „RU Chef“ drücken. LED erlischt.


Anrufe für das Sekretariatstelefon werden nicht umgeschaltet, nur Anrufe für das Cheftelefon.

Anrufe beim Chef annehmen

Im Sekretariat wird ein signalisierter Anruf für den Chef nicht entgegengenommen. Nach 15 Sekunden (anlagenabhängig) hören Sie am Cheftelefon einen Aufmerksamkeitsruf. Im Display wird angezeigt, wer anruft.


Hörer abheben.


Programmierte Sensortaste „Übernahme“ drücken.

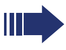
Anruf für anderes „Chef-/Sekretariat“ Team annehmen

Wenn mehrere „Chef/Sekretariat“ Teams eingerichtet sind, können Sie auch Anrufe für andere Teams übernehmen.



Hörer abheben.


Programmierte Sensortaste , zum Beispiel „Chef 3“ drücken.


Die Übernahme ist auch während eines Gesprächs möglich. Bitten Sie Ihren Gesprächspartner vor dem Drücken der blinkenden programmierten Sensortaste, kurz zu warten.

Schritt für Schritt

Zweittelefon für Chef benutzen

Voraussetzung: für den Chef ist ein Zweittelefon eingerichtet worden. Bei Erst- und Zweittelefon des Chefs ist eine programmierte Sensortaste „Parken“ eingerichtet.

Gespräch am Ersttelefon parken:

Programmierte Sensortaste „Parken“ drücken. LED leuchtet.

Gespräch am Zweittelefon fortsetzen:

Hörer abheben.

Programmierte Sensortaste „Parken“ drücken.

Zweitanruf für Chef ein-/ausschalten

Als Chef können Sie bestimmen, ob Anrufe für Sie im Sekretariat ankommen, während Sie telefonieren. Wenn Sie telefonieren und gleichzeitig einen anderen wichtigen Anruf erwarten, ist es vielleicht sinnvoll, Zweitanruf einzuschalten.

Servicemenü öffnen → Seite 38.

Schalter? → Auswählen und bestätigen.

Zweitanruf? Bestätigen.

Einschalten? Bestätigen

oder

Ausschalten? bestätigen.

Schritt für Schritt

Signalruf benutzen

Ist an Ihrem Cheftelefon eine programmierte Sensortaste „Signalruf“ eingerichtet, so können Sie über Tastendruck an einem bestimmten Zieltelefon (z. B. im Sekretariat) einen Signalruf auslösen. Am Zieltelefon wird zum Signalruf auch kurz die Rufnummer des Sendetelefons angezeigt.

Die programmierte Sensortaste kann im Ruhemodus und während des Telefonierens betätigt werden (einmal oder mehrfach).

Ist keine programmierte Sensortaste „Signalruf“ eingerichtet, können Sie den Hörer abnehmen und die „Signalruf-“Kennzahl eingeben um an einem Zieltelefon einen Signalruf zu erzeugen.

Boten rufen

Sie können Boten über Tastendruck rufen, wenn Sie eine entsprechende Taste am Cheftelefon einrichten. Sensortaste mit Funktion belegen → Seite 85.

Vertretung für Sekretariat festlegen

Sie können Anrufe für den Chef, die im Sekretariat ankommen, auf ein anderes Telefon umleiten. Dazu müssen Sie eine programmierte Sensortaste „Vertretung“ einrichten → Seite 85.

Vertretung einschalten:

Programmierte Sensortaste „Vertretung“ drücken. LED leuchtet.

Vertretung ausschalten:

Programmierte Sensortaste „Vertretung“ drücken. LED erlischt.

Schritt für Schritt

Spezielle Funktionen bei Parallelruf (ONS)

Ist Ihr Telefon in einer ONS-Gruppe eingebunden (ONS = „One Number Service"), sind Sie an allen weiteren Telefonen dieser Gruppe wie an Ihrem eigenen Telefon erreichbar. Wenden Sie sich zum Einrichten einer ONS-Gruppe an Ihr zuständiges Fachpersonal.

Eine ONS-Gruppe kann aus max. 3 Telefonen (Rufnummern) bestehen.



Bei max. einem Gruppenteilnehmer kann es sich um ein externes Telefon (z. B. ein Mobiltelefon) handeln. Ein Telefon der Gruppe ist der „Master" (**A**), dessen Rufnummer auch die anderen Teilnehmer (**B**, **C**) der ONS-Gruppe erhalten.

Wird **A**, **B** oder **C** gerufen, läuten immer alle Telefone der ONS-Gruppe. Ist **A**, **B** oder **C** besetzt, sind alle Telefone der ONS-Gruppe besetzt (Besetztzeichen für einen Anrufer von außerhalb der ONS-Gruppe). Innerhalb der ONS-Gruppe sind die Telefone jeweils mit ihren ursprünglichen Rufnummern erreichbar.

Weitere Auswirkungen auf Telefone interner Teilnehmer einer ONS-Gruppe gibt es auch bei folgenden Leistungsmerkmalen:

- Anklopfen → Seite 64
- Anrufumleitung → Seite 49
- Anrufschutz → Seite 108
- Briefkasten (MWI) → Seite 36
- Rückruf → Seite 55
- Ruflisten → Seite 60



Enthält Ihre ONS-Gruppe ein Mobiltelefon, achten Sie darauf, dass es stets verfügbar (eingeschaltet) ist. Ansonsten kann es durch frühzeitige Anrufannahme durch die Mobil-Mailbox zu Problemen bei der Anrufsignalisierung bei weiteren ONS-Gruppenteilnehmern kommen.

Schritt für Schritt

Individuelle Einstellung des Telefons

Display-Eigenschaften anpassen

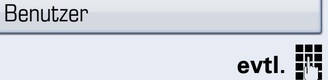
Displayneigung an Sitzposition anpassen

Sie können die Display-Einheit schwenken. Stellen Sie die Display-Einheit so ein, dass Sie die Anzeigen des Displays von Ihrer Sitzposition aus gut lesen können.

Zeitraum für Ruhemodus

Stellen Sie ein, nach welcher Zeit, ohne Aktivität, das OpenStage automatisch in den Ruhemodus geht.

 Taste so oft drücken, bis das Register „Einstellungen" aktiv ist.



Benutzer — Bestätigen.

evtl. — Benutzer-Passwort eingeben und bestätigen.

Telefon — Auswählen und bestätigen.

Display — Auswählen und bestätigen.

Eintrag „Inakt.-Verz. (Min)" auswählen.

30 — Die Displayanzeige zeigt die aktuelle Einstellung. Bestätigen.

20 — Im Kontextmenü den gewünschten Wert auswählen und bestätigen.

Eintrag „Optionen" auswählen.

Speichern & beenden — Auswählen und bestätigen.

oder

Taste drücken.

Speichern — Bestätigen.

Schritt für Schritt

Bildschirmschoner

Aktivieren Sie einen Bildschirmschoner für den Ruhezustand des Telefons.

Bildschirmschoner aktivieren

Voraussetzung: Ihr zuständiges Fachpersonal hat Bilder auf das OpenStage geladen.

Taste so oft drücken, bis das Register „Einstellungen" aktiv ist.

Benutzer — Bestätigen.

evtl. Benutzer-Passwort eingeben und bestätigen.

Telefon — Auswählen und bestätigen.

Bildschirmschoner — Auswählen und bestätigen.

Eintrag „Aktiviert" auswählen.

Nein ➔ — Die Displayanzeige zeigt die aktuelle Einstellung. Bestätigen.

Ja — Im Kontextmenü auswählen und bestätigen.

Eintrag „Optionen" auswählen.

Speichern & beenden — Auswählen und bestätigen.

oder

Taste drücken.

Speichern — Bestätigen.

Schritt für Schritt

Überblendzeit für Bildschirmschoner

Stellen Sie hier ein, in welchen Zeitabständen (5 - 60 Sekunden) die Bilder des Bildschirmschoners wechseln.

Taste so oft drücken, bis das Register „Einstellungen" aktiv ist.

Benutzer — Bestätigen.

evtl. — Benutzer-Passwort eingeben und bestätigen.

Telefon — Auswählen und bestätigen.

Bildschirmschoner — Auswählen und bestätigen.

Eintrag „Übergangsverzögerung (Sek.)" auswählen.

10 → — Die Displayanzeige zeigt die aktuelle Einstellung. Bestätigen.

15 — Im Kontextmenü den gewünschten Wert auswählen und bestätigen.

Eintrag „Optionen" auswählen.

Speichern & beenden — Auswählen und bestätigen.

oder

Taste drücken.

Speichern — Bestätigen.

Schritt für Schritt

Farbdesign

Wählen Sie hier Ihr bevorzugtes Erscheinungsbild für die Menüdarstellung.

Beispiele für Displaythemen → Seite 22.

Taste so oft drücken, bis das Register „Einstellungen" aktiv ist.

Benutzer — Bestätigen.

evtl. Benutzer-Passwort eingeben und bestätigen.

Telefon — Auswählen und bestätigen.

Display — Auswählen und bestätigen.

Eintrag „Skin einstellen"auswählen.

Crystal Sea → — Die Displayanzeige zeigt die aktuelle Einstellung. Bestätigen.

Warm Grey — Im Kontextmenü auswählen und bestätigen,

Eintrag „Optionen" auswählen.

Speichern & beenden — Auswählen und bestätigen.

oder

Taste drücken.

Speichern — Bestätigen.

Schritt für Schritt

Beleuchtungsstärke für TouchSlider ändern

Regulieren Sie die Beleuchtungsstärke des TouchSlider → Seite 16 in 6 Stufen.

Taste so oft drücken, bis das Register „Einstellungen" aktiv ist.

Benutzer — Bestätigen.

evtl. Benutzer-Passwort eingeben und bestätigen.

Telefon — Auswählen und bestätigen.

Display — Auswählen und bestätigen.

Eintrag „Hellígk.Schiebereg." auswählen.

Bestätigen.

oder Kontrast einstellen.

Bestätigen.

Eintrag „Optionen" auswählen.

Speichern & beenden — Auswählen und bestätigen.

oder

Taste drücken.

Speichern — Bestätigen.

Schritt für Schritt

Displays am OpenStage Key Module einstellen

Wenn Sie ein OpenStage Key Module angeschlossen haben, können Sie den Kontrast für die Tastenbeschriftung den Lichtverhältnissen Ihrer Umgebung anpassen.

Taste so oft drücken, bis das Register „Einstellungen" aktiv ist.

Benutzer — Bestätigen.

evtl. Benutzer-Passwort eingeben und bestätigen → Seite 106.

Telefon — Auswählen und bestätigen.

Display — Auswählen und bestätigen.

Eintrag „Sidecar-Kontrast" auswählen.

Bestätigen.

oder Kontrast einstellen.

Bestätigen.

Eintrag „Optionen" auswählen.

Speichern & beenden — Auswählen und bestätigen.

oder

Taste drücken.

Speichern — Bestätigen.

Schritt für Schritt

Audio-Eigenschaften einstellen

Optimieren Sie die Akustik Ihres OpenStage für Ihre Umgebung und entsprechend Ihren persönlichen Wünschen.

Lautstärken



Mit dem TouchSlider können Sie momentan aktuelle Lautstärken einstellen.

Für folgende Mikrofone und Signalisierungen können Sie jeweils unterschiedliche Lautstärken in 8 Stufen voreinstellen:

- Lautsprecher
- Rufton
- Hörer
- Kopfhörer
- Freisprechen
- Rollover
- Warnton

Taste so oft drücken, bis das Register „Einstellungen" aktiv ist.



Benutzer — Bestätigen.

evtl — Benutzerpasswort eingeben und bestätigen.

Audio — Auswählen und bestätigen.

Lautstärken — Auswählen und bestätigen.

Gewünschten Eintrag (z. B. „Rufton") auswählen.

Bestätigen.

oder — Lautstärke einstellen.

Während der Einstellung hören Sie das entsprechende Audio-Feedback.

Bestätigen.

Eintrag „Optionen" auswählen.

Speichern & beenden — Auswählen und bestätigen.

oder

Taste drücken.



Speichern — Bestätigen.

Schritt für Schritt

Raumakustik

Stellen Sie die passende Umgebungsakustik ein:
- Normal
- Hallend
- Gedämpft

	Taste so oft drücken, bis das Register „Einstellungen" aktiv ist.
Benutzer	Bestätigen.
evtl.	Benutzerpasswort eingeben und bestätigen.
Audio	Auswählen und bestätigen.
Einstellungen	Auswählen und bestätigen.
	Eintrag "Raumakustik" auswählen.
Normal ➔	Die Displayanzeige zeigt die aktuelle Einstellung. Bestätigen.
Hallend	Gewünschte Einstellung (z. B. „Hallend") auswählen und bestätigen.
	Eintrag „Optionen" auswählen.
Speichern & beenden	Auswählen und bestätigen.
oder	
	Taste drücken.
Speichern	Bestätigen.

Schritt für Schritt

Ruftondatei

Wählen Sie aus den vorhandenen Audiodateien Ihren bevorzugten Rufton. Zum Hochladen eigener Dateien in den Formaten „.mp3“ oder „.wav“ wenden Sie sich bitte an Ihr zuständiges Fachpersonal.

Taste so oft drücken, bis das Register „Einstellungen“ aktiv ist.

Benutzer — Bestätigen.

evtl. — Benutzerpasswort eingeben und bestätigen.

Audio — Auswählen und bestätigen.

Einstellungen — Auswählen und bestätigen.

Eintrag „Ruftondatei“ auswählen.

Keine Audiodatei → — Die Displayanzeige zeigt die aktuelle Einstellung. Bestätigen.

evtl.

Tonwiedergabe — Auswählen und bestätigen.

Die aktuelle Melodie wird abgespielt.

xxx.mp3 → — Die Displayanzeige zeigt die aktuelle Einstellung. Bestätigen.

xxx.mp3 — Im Kontextmenü die gewünschte Datei auswählen und bestätigen.

Eintrag „Optionen“ auswählen.

Speichern & beenden — Auswählen und bestätigen.

oder

Taste drücken.

Speichern — Bestätigen.

Schritt für Schritt

Rufton aus/einschalten

Am entsprechende Symbol in der Statuszeile des Displays erkennen Sie ob die Funktion ein- oder ausgeschaltet ist → Seite 22.



Taste lang drücken.

Lautstärke während eines Gesprächs ändern



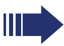
Sie führen ein Gespräch.



Lautstärke mit dem TouchSlider einstellen → Seite 16 .

Schritt für Schritt

Bluetooth konfigurieren



Am OpenStage 60/80 T steht Bluetooth nur dann zur Verfügung, wenn die Funktion von Ihrem Fachpersonal freigegeben wurde.

Anhand der nachfolgenden Beschreibung bereiten Sie Ihr OpenStage 60/80 T für eine Bluetooth-Verbindung mit einem anderen Bluetooth-fähigen Gerät vor.

Eine kurze Erklärung der Funktion und der wichtigsten Begriffe finden Sie auf → Seite 154.

Beispielanwendungen finden Sie ab → Seite 155.

Bluetooth-Einstellungen

 Taste so oft drücken, bis das Register „Einstellungen" aktiv ist.

Benutzer — Bestätigen.

evtl.  Benutzerpasswort eingeben und bestätigen.

Konfiguration — Auswählen und bestätigen.

Bluetooth — Auswählen und bestätigen.

Konfiguration — Auswählen und bestätigen.

Die Seite „Bluetooth-Einstellungen"öffnet sich.

Bluetooth ein/ausschalten

Voraussetzung: Die Seite „Bluetooth-Einstellungen" ist geöffnet → Seite 145.

Eintrag „Aktiv"auswählen.

Nein → — Die Displayanzeige zeigt die aktuelle Einstellung. Bestätigen.

Ja — Im Kontextmenü bestätigen.

Schritt für Schritt

Erkennbarkeit

Stellen Sie ein, ob Ihr OpenStage für andere Bluetooth-Geräte erkennbar sein soll.
Weitere Informationen → Seite 154.

Voraussetzung: Die Seite „Bluetooth-Einstellungen“ ist geöffnet → Seite 145.

Eintrag „Erkennbar“auswählen.

Nein → — Die Displayanzeige zeigt die aktuelle Einstellung. Bestätigen.

Ja — Im Kontextmenü bestätigen.

Bluetooth-Name

Bestimmen Sie hier, mit welchem Namen sich Ihr OpenStage bei anderen Geräten anmeldet.

> Im Lieferzustand lautet der Bluetooth-Name: OpenStage [MAC-Adresse Ihres Telefons].

Voraussetzung: Die Seite „Bluetooth-Einstellungen“ ist geöffnet → Seite 145.

OpenStage (08:0... — Eintrag „Telefonname“auswählen.
Die Displayanzeige zeigt die aktuelle Einstellung. Bestätigen.

evtl. ⮌ — Voreinstellung löschen.

Gewünschten Namen eingeben und bestätigen.

Kopplung

Wählen Sie hier, wie die Kopplung erfolgen soll.
Weitere Informationen → Seite 154.

Voraussetzung: Die Seite „Bluetooth-Einstellungen“ ist geöffnet → Seite 145.

Eintrag „Kopplungsmodus“auswählen.

Nein → — Die Displayanzeige zeigt die aktuelle Einstellung. Bestätigen.

Nein — Im Kontextmenü auswählen und bestätigen,

oder

Eingabeaufforderung — auswählen und bestätigen,

oder

Automatisch — auswählen und bestätigen.

Schritt für Schritt

PIN

Die PIN besteht aus mindestens vier alphanummerischen Zeichen.

Voraussetzung: Die Seite „Bluetooth-Einstellungen“ ist geöffnet → Seite 145.

Eintrag „Kopplungspasswort“auswählen.

****	Die Displayanzeige zeigt die aktuelle Einstellung. Bestätigen.
evtl. ⮌	Aktuellen Eintrag löschen.
⌨	PIN eingeben und bestätigen.
◎	Eintrag „Optionen“ auswählen.
Speichern & beenden	Auswählen und bestätigen.
oder	
⮌	Taste drücken.
Speichern	Bestätigen.

Bluetooth-Geräte verbinden/trennen

Voraussetzung: Die Kopplungsmanager-Liste enthält Einträge → Seite 148.

XYZ →	Gewünschtes Gerät auswählen und bestätigen.
Verbinden	Im Kontextmenü auswählen und bestätigen,
oder	
Trennen	auswählen und bestätigen.

Schritt für Schritt

Bluetooth-Geräte verwalten

Kopplungsmanager-Liste

Nach dem Scannen Ihrer Umgebung nach Bluetooth-fähigen Geräten, können Sie Ihr OpenStage mit einem anderen Gerät koppeln → Seite 154. Einmal gekoppelte Geräte werden in dieser Liste geführt.

Schwarze Liste

Nach dem Scannen Ihrer Umgebung nach Bluetooth-fähigen Geräten, können Sie Bluetooth-fähige Geräte, die keine Verbindung zu Ihrem OpenStage aufnehmen sollen, in diese Liste aufnehmen.

Zu Geräten, die in dieser Liste enthalten sind, können Sie keine Bluetooth-Verbindung herstellen, bis sie aus der Liste gelöscht sind.

Liste erstellen/Umgebung scannen



Taste so oft drücken, bis das Register „Einstellungen" aktiv ist.

Benutzer — Auswählen und bestätigen.

evtl. — Benutzerpasswort eingeben und bestätigen.

Konfiguration — Auswählen und bestätigen.

Bluetooth — Auswählen und bestätigen.

Gekoppelte Geräte — Auswählen und bestätigen.

oder

Schwarze Liste — Auswählen und bestätigen.

Optionen → — Bestätigen.

Gerät hinzufügen — Im Kontextmenü auswählen und bestätigen.

Die Suche startet automatisch.
Sie erhalten eine Liste aller Bluetooth-Geräte in der Nähe.



XYZ → — Gewünschtes Gerät auswählen und bestätigen.

Schritt für Schritt

Nur für die Kopplungsmanager-Liste

Vereinbarte PIN → Seite 147 eingeben und bestätigen.

Wurde am entspechenden Bluetooth-Gerät der Kopplungswunsch bestätigt und das Passwort eingegeben, wird die Kopplung durchgeführt und das Gerät wird konstant in der Liste geführt.

Liste öffnen

Voraussetzung: Die Kopplungsmanager-Liste oder eine Schwarze Liste enthält Einträge → Seite 148.

Taste so oft drücken, bis das Register „Einstellungen“ aktiv ist.

Benutzer — Auswählen und bestätigen.

evtl. Benutzerpasswort eingeben und bestätigen.

Konfiguration — Auswählen und bestätigen.

Bluetooth — Auswählen und bestätigen.

Gekoppelte Geräte — Auswählen und bestätigen.

oder

Schwarze Liste — Auswählen und bestätigen.

Alle Einträge aus der Liste löschen

Optionen → — Bestätigen.

Alles löschen — Im Kontextmenü auswählen und bestätigen.

Löschen — Bestätigen.

Schritt für Schritt

Namen eines Eintrages ändern

Ein Bluetooth-Gerät wird mit dem im Gerät vorgegebenen Namen in die Liste eingetragen. Oft ist es der eines Gerätetyps. Sie können diesen Namen ändern.

Gewünschte Liste öffnen → Seite 149.

XYZ → — Gewünschtes Gerät auswählen und bestätigen.

Umbenennen — Im Kontextmenü auswählen und bestätigen.

evtl. — Voreinstellung löschen.

Neuen Namen eingeben und bestätigen.

Einen bestimmten Eintrag aus einer Liste löschen

Gewünschte Liste öffnen → Seite 149.

XYZ → — Gewünschtes Gerät auswählen und bestätigen.

Löschen — Im Kontextmenü auswählen und bestätigen

Löschen — Bestätigen.

Schritt für Schritt

Kontextmenü

Hier können Sie das automatische Schließen der Kontextmenüs → Seite 27 erlauben sowie die Anzeigedauer festlegen.

Automatisches Schließen

Taste so oft drücken, bis das Register „Einstellungen" aktiv ist.

Benutzer — Bestätigen.

evtl. Benutzerpasswort eingeben und bestätigen.

Konfiguration — Auswählen und bestätigen.

Kontextmenü — Auswählen und bestätigen.

Eintrag „Auto-Ausblenden zulässig" auswählen.

Nein → — Die Displayanzeige zeigt die aktuelle Einstellung. Bestätigen.

Ja — Im Kontextmenü auswählen und bestätigen.

Eintrag „Optionen" auswählen.

Speichern & beenden — Auswählen und bestätigen.

oder

Taste drücken.

Speichern — Bestätigen.

Schritt für Schritt

Automatische Anzeigedauer einstellen

Legen Sie hier fest, wie lange Kontextmenüs geöffnet bleiben sollen.

Taste so oft drücken, bis das Register „Einstellungen" aktiv ist.

Benutzer — Bestätigen.

evtl. Benutzerpasswort eingeben und bestätigen.

Konfiguration — Auswählen und bestätigen.

Kontextmenü — Auswählen und bestätigen.

Eintrag „Uhrzeit autom. ausblenden" auswählen.

10 → — Die Displayanzeige zeigt die aktuelle Einstellung. Bestätigen.

20 — Im Kontextmenü den gewünschten Wert auswählen und bestätigen.

Eintrag „Optionen" auswählen.

Speichern & beenden — Auswählen und bestätigen.

oder

Taste drücken.

Speichern — Bestätigen.

Schritt für Schritt

Servicedaten abfragen

Für einen etwaigen Servicefall können Sie folgende Daten an Ihr zuständiges Fachpersonal weitergeben
- die Endgeräte-ID (Kennung des Telefons innerhalb Ihrer Kommunikationsanlage),
- die Software-Version des OpenStage.

Voraussetzung: Das Telefon ist im Ruhemodus → Seite 25.

Servicemenü öffnen → Seite 38.

Endgerätetest? — Auswählen und bestätigen.

Endgeräte-ID? — Bestätigen.

Software-Version? — Auswählen und bestätigen.

Schritt für Schritt

Bluetooth

Bluetooth ist ein offener Standard einer leistungsfähigen Technologie zur drahtlosen Kommunikation zwischen PCs, PDAs, Mobiltelefonen usw.

Bluetooth ist im Gegensatz zu einer Infrarot-Verbindung nicht auf einen direkten visuellen Kontakt angewiesen und kann über eine Entfernung von bis zu 10 Metern eingesetzt werden.

Um Daten zwischen Bluetooth-fähigen Geräten austauschen zu können, bedarf es einer einmaligen Kennenlern-Prozedur der Geräte.



Das OpenStage zur Verbindung mit einem Bluetooth-Gerät einrichten → Seite 145.

Erkennbarkeit

Zum erstmaligen Einrichten einer Verbindung zu einem Bluetooth-Gerät muss diese Funktion aktiviert sein → Seite 146.

Das OpenStage ist standardmäßig für andere Bluetooth-Geräte erkennbar.

Um Missbrauch zu vermeiden wird empfohlen, die Erkennbarkeit, nach dem Einrichten einer Verbindung zu einem neuen Bluetooth-Gerät, auszuschalten.



Zu bereits gekoppelten Geräten wird auch bei ausgeschalteter Erkennbarkeit weiterhin eine Verbindung aufgebaut.

Kopplung

Kopplung ist der Prozess, bei welchem zwei Bluetooth-fähige Geräte sich „sehen“ und „feststellen,“ dass Sie die Möglichkeit haben, Daten auszutauschen. Es dient also zur Überprüfung der Zutrittsberechtigung eines Bluetooth-Gerätes in ein Bluetooth-Netz. Dabei wird ein Verbindungsschlüssel mit einer Länge von 128 Bit erzeugt, der zur späteren Identifizierung dient.

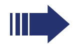
Schritt für Schritt



Das Koppeln findet nur beim ersten Kontakt eines Bluetooth-Gerätes mit Ihrem OpenStage statt. Wurden die Bluetooth-Geräte einmal erfolgreich gekoppelt, ist eine erneute Prüfung der Zutrittsberechtigung nicht mehr notwendig. Stattdessen wird bei jeder weiteren Prüfung der zuvor erzeugte Verbindungsschlüssel genutzt.

Übertragen von Kontakten

Mit Hilfe der Bluetooth-Funktion Ihres OpenStage haben Sie die Möglichkeit, von anderen Bluetooth-fähigen Geräten, Kontakte im **vCARD-Format** (Dateiendung: .vcf) auf Ihr OpenStage zu übertragen und im Telefonbuch zu speichern. Sie können auch Telefonbucheinträge als vCARD zu anderen Bluetooth-fähigen Geräten senden.



Bei der derzeitigen Vielfalt am PC,- Mobiltelefon- und PDA-Markt kann in dieser Anleitung keine allgemeingültige Anleitung für das Übertragen einer vCARD-Datei bereitgestellt werden.

Befolgen Sie hierfür die Anleitungen zum Datentransfer über Bluetooth in den entsprechenden Dokumenten der jeweiligen Hersteller.

vCARD empfangen

Voraussetzung: Die Bluetooth-Verbindung zwischen Ihrem OpenStage und einem anderen Gerät ist konfiguriert → Seite 145. Eine vCARD-Datei ist auf dem anderen Gerät gespeichert.

Starten Sie den Datenübertragungsassistenten für Bluetooth und folgen Sie den Angaben.

Wurde die vCARD erfolgreich übertragen, erscheint auf dem Display Ihres OpenStage eine Bestätigung.

Annehmen — Bestätigen.

OK — Bestätigen.

Die Daten werden automatisch in das Telefonbuch übernommen → Seite 96.

Schritt für Schritt

vCARD senden

Voraussetzung: Die Bluetooth-Verbindung zwischen Ihrem OpenStage und einem anderen Gerät ist konfiguriert → Seite 145. Eine vCARD-Datei ist auf dem OpenStage gespeichert.

Wählen Sie im Telefonbuch → Seite 96 den Eintrag, den Sie senden wollen, aus.

Taste so oft drücken bis das Register „Persönlich" aktiv ist.

Niels, Bohr — Telefonbucheintrag auswählen.

→ Kontextmenü öffnen.

Senden — Auswählen und bestätigen.

Die Seite „vCard mittels Bluetooth senden" wird angezeigt.

An gekoppeltes Gerät senden

Gekoppelte Geräte → — Auswählen und bestätigen.

XYZ → — Im Kontextmenü das betreffende Gerät auswählen und bestätigen.

oder

An ungekoppeltes Gerät senden

Optionen → — Auswählen.

Suchen — Im Kontextmenü auswählen und bestätigen.

Der Suchlauf wird gestartet und die gefundenen Geräte aufgelistet.

XYZ → — Das betreffende Gerät in der Liste auswählen und bestätigen.

Die vCard wird gesendet.

Führen Sie am Zielgerät die erforderlichen Schritte durch, um die Daten der vCard zu speichern.

Gefundene Geräte werden anschließend wieder aus dieser Liste gelöscht.

Schritt für Schritt

Bluetooth Headset nutzen

Sie können jedes handelsübliche Bluetooth Headset in Verbindung mit Ihrem OpenStage 60/80 T nutzen.

Bereiten Sie Ihr Bluetooth Headset für die Verbindung zu Ihrem OpenStage anhand der entsprechenden Bedienungsanleitung vor.

Bereiten Sie Ihr OpenStage vor:
- Aktiveren Sie die Bluetooth-Funktion → Seite 145.
- Nehmen Sie das Headset in die Kopplungsliste auf[1] → Seite 148.
- Stellen Sie die Verbindung her → Seite 147.

Bluetooth Headset testen

Voraussetzung: Das OpenStage und das Bluetooth Headset sind verbunden, siehe Ablauf oben.

Headset-Taste drücken.

Sie hören das Freizeichen.

Rufnummer eingeben.

Die Verbindung wird aufgebaut sobald Sie Ihre Eingabe beendet haben.

evtl. Gesprächslautstärke einstellen.

[1] nur beim ersten Kontakt nötig

Schritt für Schritt

Ratgeber

Auf Fehlermeldungen am Display reagieren

Zeitüberschreitung

Mögliche Ursache:

Maximale Eingabezeit überschritten.
Hörer nicht aufgelegt.

Mögliche Reaktion:

Schneller eingeben, zu lange Pausen zwischen Tastenbetätigung vermeiden.

Bitte wiederholen

Mögliche Ursache:

Anlage ist überlastet, keine Leitung frei, Warteschlange belegt.

Mögliche Reaktion:

Abwarten und später noch einmal versuchen.

z.Zt. nicht erreichbar

Mögliche Ursache:

a) Funktion ist momentan nicht verfügbar.
b) Kein Anschluss unter der gewählten Rufnummer.

Mögliche Reaktion:

a) Abwarten und später noch einmal versuchen.
b) Nummer korrekt eingeben oder Vermittlung anrufen.

Nicht möglich

oder

Falsche Eingabe

oder

Nichts gespeichert

Mögliche Ursache:

Kurzwahlnummer nicht vorhanden, Termin falsch eingegeben, gesperrte oder unzulässige Eingabe, fehlende Voraussetzung (z. B. wenn für Makeln kein zweiter Gesprächspartner wartet), unvollständige Wahl.

Mögliche Reaktion:

Eingabe korrigieren, erlaubte Möglichkeit auswählen, Rufnummer vollständig eingeben.

Schritt für Schritt

Nicht berechtigt

oder

Nicht erlaubt

Mögliche Ursache:

a) Gesperrte Funktion aufgerufen.
b) PIN falsch eingegeben.

Mögliche Reaktion:

a) Berechtigung für gesperrte Funktion beim zuständigen Fachpersonal beantragen.
b) PIN korrekt eingeben.

Nicht vorhanden

Mögliche Ursache:

Rufnummer unvollständig eingegeben, Stern- oder Quadrattaste nicht gedrückt.

Mögliche Reaktion

Rufnummer oder Kennzahl korrekt bzw. wie vorgeschrieben eingeben.

geschützt

Mögliche Ursache:

Datenübertragung im Gange.

Mögliche Reaktion:

Abwarten und später noch einmal versuchen.

Ansprechpartner bei Problemen

Bei Störungen, die länger als beispielsweise 5 Minuten dauern, wenden Sie sich bitte an Ihr zuständiges Fachpersonal.

Schritt für Schritt

Funktionsstörungen beheben

Gedrückte Taste reagiert nicht:

Überprüfen Sie, ob sich die Taste verklemmt hat.

Telefon klingelt nicht bei Anruf:

Überprüfen Sie, ob für Ihr Telefon der Anrufschutz eingeschaltet ist (Anrufschutzsymbol in der Statuszeile des Displays → Seite 22). Wenn ja, Anrufschutz ausschalten.

Externe Rufnummer lässt sich nicht wählen:

Überprüfen Sie ob Ihr Telefon gesperrt ist (Displayanzeige: „Telefon gesperrt. Zum Entsperren PIN eingeben.“). Wenn ja, entsperren Sie das Telefon.

Bei allen übrigen Störungen:

Wenden Sie sich zuerst an Ihr zuständiges Fachpersonal. Bei nicht behebbaren Störungen muss dieses den Kundendienst verständigen.

Pflege des Telefons

- Das Telefon soll nicht mit färbenden, fettenden oder aggressiven Stoffen in Berührung kommen.
- Reinigen Sie das Telefon mit einem feuchten Tuch oder einem Antistatiktuch. Kein trockenes Tuch verwenden!
- Bei starker Verschmutzung reinigen Sie das Telefon mit verdünntem, tensidhaltigen Neutralreiniger, z. B. Spülmittel. Entfernen Sie den Reiniger anschließend restlos mit einem feuchten Tuch (nur Wasser).
- Verwenden Sie keine alkoholhaltigen oder kunststoffangreifenden Reinigungsmittel, auch kein Scheuerpulver!

Stichwortverzeichnis

A

B

C

D

E

F

G

T

U

V

W

Z

Bestellnummer:
A31003-S2000-U118-4-19

Communication for the open minded

Siemens Enterprise Communications
www.siemens.de/open

Hofmannstr. 51,
D-81359 München